

Ma*1* 1898.

Vogtländische
Sommerfrischehen

Empfohlen vom

Verband Vogtländischer Gebirgsvereine

Bearbeitet von E. Schuster, Bürgerschullehrer in Plauen.

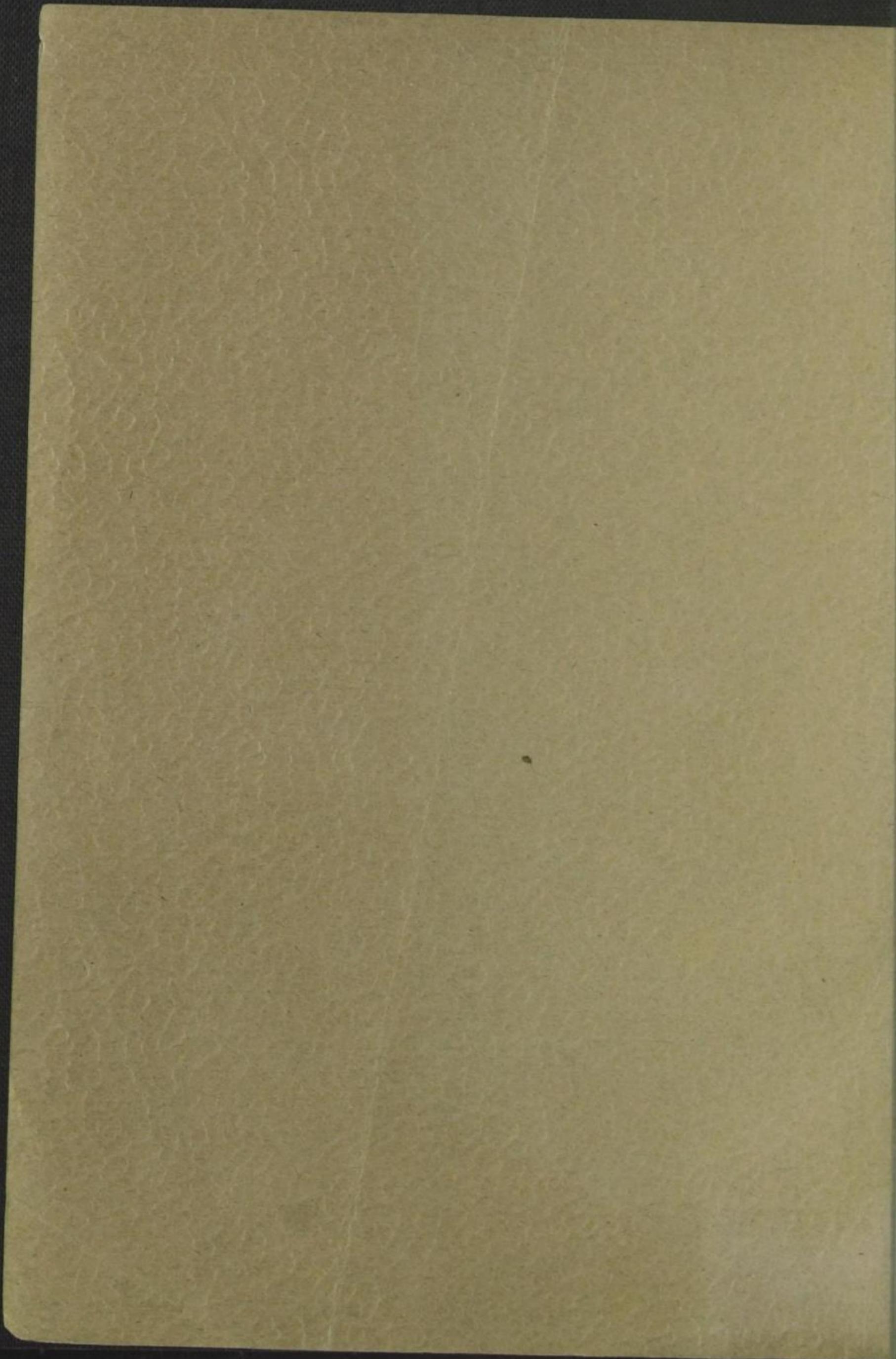
In Kommissionsverlag bei

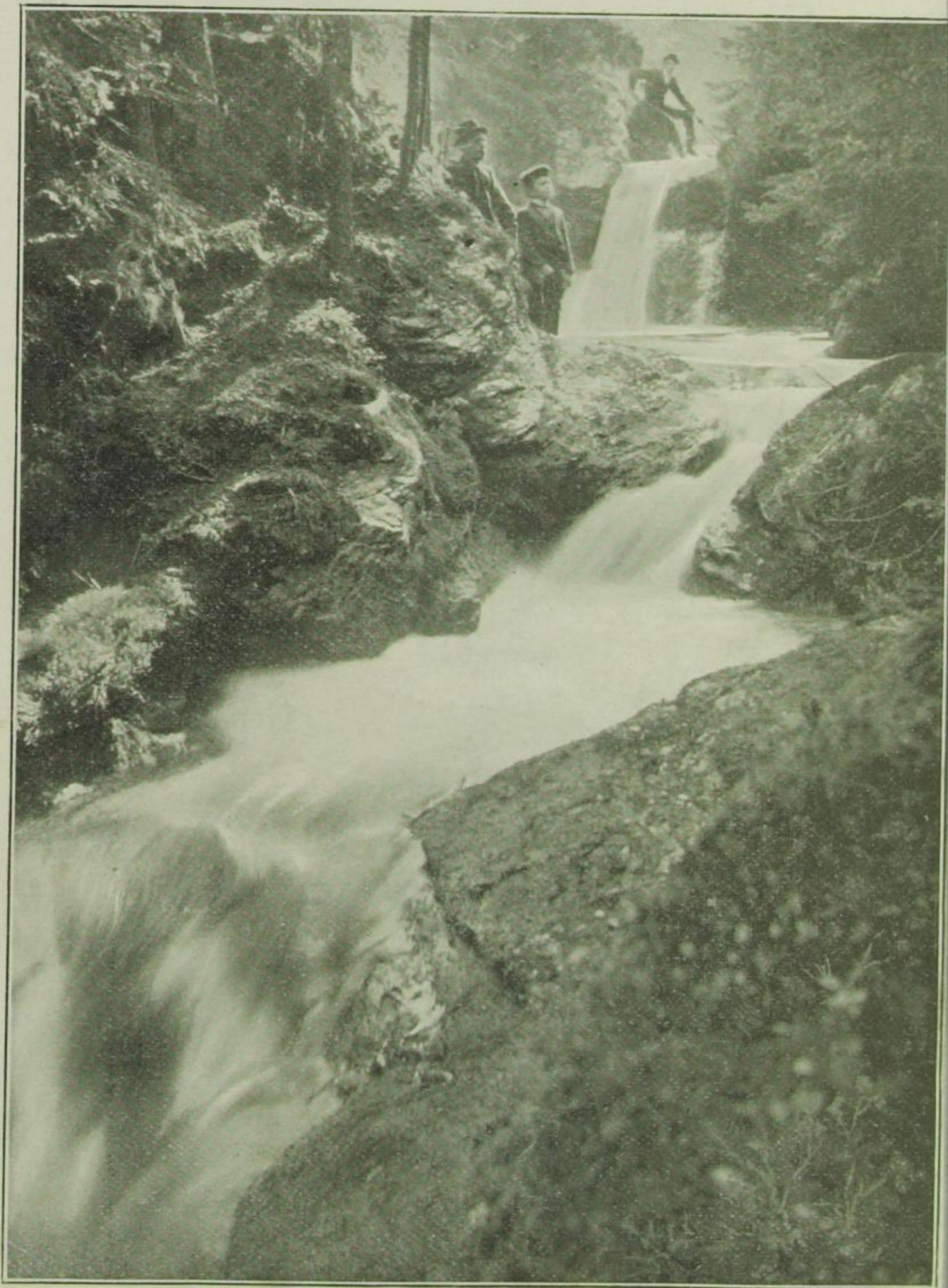
Adolf Lohmann (Hohmann'sche Buchhandlg.) Plauen i. V.



st. Saxon. F.

125, 5 F.





Rissfälle bei Falkenstein.

Nach einer Photographie von A. Purucker in Falkenstein.

Vogtländische Sommerfrischen

empfohlen vom

Verband Vogtländischer Gebirgsvereine

im Mai 1898.

Bearbeitet von **E. Schuster**, Bürgerschullehrer in Plauen.



In Kommissionsverlag
bei Adolf Lohmann (Hohmann'sche Buchhandlung)
Plauen i. V.

* 2219

W

10

Vorwort.

Auch in diesem Jahre veröffentlicht der Verband Vogtl. Gebirgsvereine ein Verzeichnis empfehlenswerter Sommerfrischen in seinem Gebiete. Ein doppelter Grund ist dafür vorhanden: Zunächst sieht der Verband darin ein wesentliches Mittel zur Förderung seines Hauptzweckes, die Naturschönheiten des Vogtlandes möglichst weiten Kreisen bekannt zu machen. Sodann betrachtet er es als seine Aufgabe, solchen Personen, die im Vogtlande eine Sommerfrische suchen, einen wirklich empfehlenswerten Aufenthalt in Vorschlag zu bringen.

Infolgedessen sind nur solche Orte und Lokale aufgenommen, die in Bezug auf ihren Wert als Sommerfrischen den einzelnen Vereinen schon länger bekannt waren, oder, wenn dies nicht der Fall, die vor ihrer Aufnahme in das Verzeichnis einer Berücksichtigung unterzogen wurden, und deshalb ist auch jeder Verbandsverein bereit, über die in seinem Gebiete empfohlenen Sommerfrischen nähere Auskunft zu erteilen.

Eine Empfehlung durch das Bild wirkt oft mehr als viele Worte. Deshalb sind dem vorliegenden Hefte wiederum mehrere Bilder von landschaftlich hervorragenden Punkten des Vogtlandes beigegeben.

Hoffentlich ist es den Verbandsvereinen möglich, das Unternehmen nach dieser Seite hin in Zukunft noch mehr zu fördern.

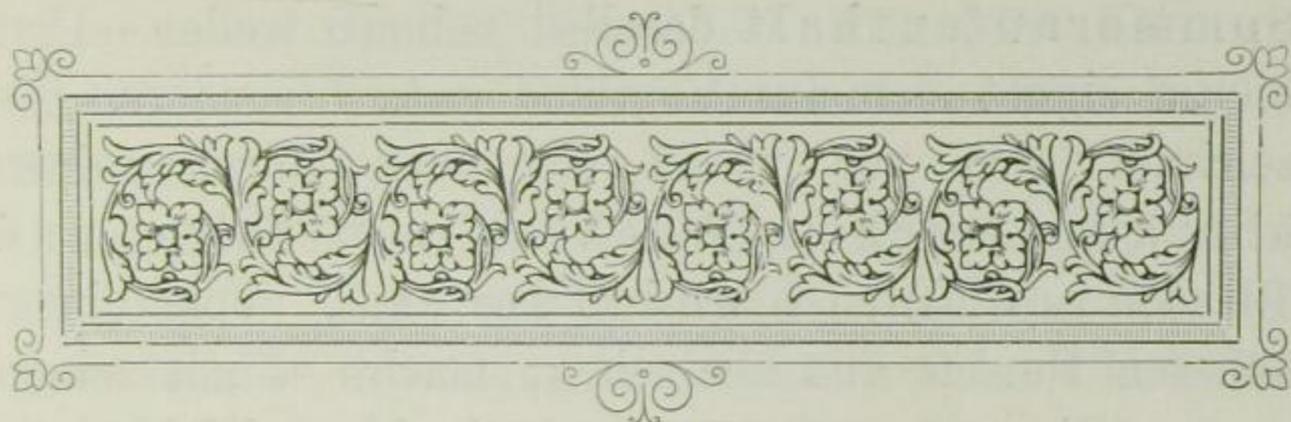
Möge auch die 3. Ausgabe dieses Buches Erholung Suchenden ein guter Ratgeber sein und der Heimat neue Freunde zuführen. Wünsche bez. der Abfassung und Berichtigungen nimmt jederzeit gern entgegen, auch ist zu Auskunft bereit

der Verfasser.

Abkürzungen.

A. = Arzt, Ap. = Apotheke, B. = Bett, Bst. = Bahnstation, E. = Einwohner, i. H. = im Hause, K. = Kost, m = m über dem Spiegel der Ostsee, P. = Post, T. = Tag, T. = Telegraph (Telephon), n. Vb. = nach Vereinbarung, W. = Wohnung, pro W. = pro Woche, Z. = Zimmer.





Das Vogtland als Sommeraufenthalt im allgemeinen.

Der Sommerfrischler sucht Erholung und Stärkung am frischen Born der Natur. Der aber rinnt nur da ungetrübt, wo reine Bergluft und lichte Höhen, reizende Fernsichten und einsame Thäler, wo ländliche Stille und Waldesfrieden zu finden sind. Dieser Vorzüge erfreut sich das Vogtland in reichem Maasse. Vorüber sind die Zeiten, in denen sich der Gast mit Grausen von diesem Lande wendete, weil er fürchtete, hier einen Teil des „sächsischen Sibiriens“ zu finden, nur spärlich bewohnt von einem rauhen Bauernvolke und seinen gehörnten Vierfüsslern. Fast überall im sächsischen Vaterlande und weiter draussen weiss man jetzt, dass das Vogtland zu den schönsten Gegenden Sachsens gehört. Darum ist seit Jahren schon nicht nur der Zug der Wanderer dahin im Wachsen begriffen, sondern auch die Zahl derer, die einen längeren

Sommeraufenthalt daselbst nehmen wollen. Und hierzu eignet sich das Vogtland ganz besonders. Es zeichnet sich vor vielen Gegenden durch seinen überaus reichen Wechsel von Berg und Thal, von Wald und Flur aus. Von einem höheren Punkte aus übersehen, macht es mit seinen zerstreutliegenden Gauen und dunklen Waldungen vielfach den Eindruck des Schachbrettes. Neben ländlicher Stille ist es also der häufige Wechsel landschaftlicher Bilder der den Aufenthalt hier angenehm gestaltet.

Die Wälder sind frisch und duftig, pilz- und beerenreich, die Berge nicht so hoch, dass ihre Besteigung zu anstrengend wäre, und dennoch bieten sie immer einen überraschenden Rundblick. Viele liebliche Thäler mit forellenreichen Bächen, freundlichen Dörfern und versteckten Mühlen machen auch eine Thalwanderung recht genussreich.

Fast im ganzen Gebiete, ohne Ausnahme aber an allen landschaftlich bevorzugten Punkten, haben die Gebirgsvereine Wege geschaffen, Stege u. Brücken gebaut, Wegweiser und Ruhebänke aufgestellt und nach Befinden Aussichtstürme und Unterkunftshütten erbaut, was dem, der längeren Aufenthalt im Vogtlande nimmt, ganz besonders zu statten kommt.

Will aber der Sommerfrischler an Kunstbauten sein Auge weiden, so darf er nur die kühnen, gewaltigen Ueberbrückungen der Elster und Göltzsch aufsuchen. Und wirds ihm zu einsam in seinem Dörfchen, oder „giesst unendlicher Regen herab“, dann bietet ihm Elster ein bewegtes Badeleben und

unter den Städten besonders Plauen Konzerte, Theater und andere Unterhaltungen in ausreichendem Maasse.

Zahlreiche Bahnen durchkreuzen das Land und stellen nicht nur innerhalb desselben fast jede gewünschte Verbindung her, sondern führen in kurzer Zeit auch in die nahegelegenen Ausflugspunkte, von denen hier nur Hof, Franzensbad, Eger, Marienbad und Karlsbad genannt seien.

Zu einem angenehmen und erfolgreichen Sommeraufenthalte gehört aber ganz besonders ein **gutes Unterkommen**. Dieser Umstand ist es hauptsächlich gewesen, der den Verband Vogtl. Gebirgsvereine veranlasst hat, die Angelegenheit der Sommerfrischen in seinem Gebiete in die Hand zu nehmen. Unstreitig sind seit 10 bis 15 Jahren in Bezug auf Verpflegung von Touristen und Sommergästen im Vogtlande bedeutende Fortschritte gemacht worden; doch musste auch bei Aufstellung des vorliegenden Verzeichnisses noch mancher von der Natur bevorzugte Ort unberücksichtigt bleiben, weil man der Ueberzeugung war, dass daselbst z. Z. noch kein passendes Unterkommen zu finden ist. Das eine freilich sei noch bemerkt: Obwohl im Vogtlande kein Mangel mehr an solchen Sommerfrischen ist, in denen in Bezug auf die Verpflegung die mannichfachsten Ansprüche des verwöhnten Grossstädtlers befriedigt werden können, so kommen doch im allgemeinen einfache, ländliche Verhältnisse in Betracht, und wer sich in solche nicht schicken kann, der möge lieber in die Bäder gehen.

Von einer Aufnahme der im besten Rufe stehenden vogtländischen Badeorte: Bad Elster, Pausa und Reiboldsgrün unter die Sommerfrischen des Vogtlandes ist abgesehen worden, weil diese Orte in der Hauptsache ja anderen Zwecken dienen; doch kann ein lediglich Erholung Suchender auch dort Unterkommen finden.

Ratsam ist es für alle, die im Vogtlande Sommeraufenthalt nehmen wollen, sich für den Fall, dass sie daselbst nicht schon näher bekannt sind, den in Aussicht genommenen Ort erst einmal anzusehen oder bei dem Gebirgsvereine, in dessen Gebiet der Ort liegt, nähere Erkundigungen einzuziehen.

Sommerruhe.

Linden und Kastanien weben
Schattend mir ein grünes Zelt,
Und die Ranken wilder Reben
Senken sich zum Roggenfeld.

Amsel singt mit süßem Munde,
Star und Grasmück' stimmen ein,
Und aus stillem Waldesgrunde
Ruft der Kuckuck heimlich drein.

Im durchsonnten Hofe drinnen
Wie der Brunnen plätschernd rauscht!
Durch die Seele fühl' ich's rinnen,
Bis sie ruht und schläfrig lauscht.

Aus Gottfried Döhlers Gedichten.

Führer und Karten vom Vogtlande.

Metzner, Friedrich Oskar, Führer durch das gesamte Vogtland, 3 Teile, Verlag von H. Graser (Rich. Liesche), Annaberg i. E. bez. A. Bruckmann, München.

Führer durch das romantische Elsterthal, bearbeitet von den Verschönerungsvereinen Gera, Weida, Elsterberg etc., Verlag von J. Bettenhausen, Gera.

Wegweiser durch die Umgebung von Elsterberg, herausgegeben vom Gebirgsverein zu Elsterberg.

Führer durch Oelsnitz i. V. und Umgebung, herausgegeben von L. Woerl, Würzburg.

Streckenbuch des Gebirgs- und Verschönerungsvereins Markneukirchen.

Führer durch die Umgebung von Klingenthal, herausgegeben vom Gebirgsverein Klingenthal und Umgebung.

Franke, A. R., Major z. D., Karte des Sächsischen Vogtlandes, Verlag von A. Kell, Plauen i. V.

Bomsdorf, O. von. Das Elsterthal von Adorf bis Crossen, das Pleissenthal bis Altenburg und das obere Saaletal.

Albert, F., Karte des oberen Saaletales, Verlag von A. Kell, Plauen i. V.

Spezialkarte des Elsterthales (von Plauen bis Elsterberg), herausgegeben vom Vogtl. Touristenverein zu Plauen, Verlag von Ad. Lohmann, Plauen i. V.

1.

Gebiet des Gebirgsvereins für Adorf.

Adorf. Stadt mit 5500 Einw., 482 m., P. u. T., Ap. u. A., teils am Abhang, teils im Thal der Elster gelegen, Eisenbahnknotenpunkt (täglich 30 Personen- und Schnellzüge nach Plauen, Eger, Aue und Klingenthal). Weiss- und Buntstickerei, Muschelfabrikation, Spinnerei und Weberei, Kunstweberei aus Holzfaser (die einzige Fabrik Deutschlands), Instrumentenfabrikation, Eisenindustrie. In 20 Min. schöne Nadelwälder mit markierten Wegen. Aussichtspunkte: Die Höhen von Freiberg, Weidigt, Bergen, Arnsgrün, Remtengrün, Hermsgrün u. s. w. Ausflüge: Die anmutigen Thäler der Elster, des Telterweinbaches, Eisenbaches, Schwarzbaches, Raunerbaches u. s. w., Bad Elster (Konzerte und Theater), Kapellenberg, Landwüster Höhe, Hoher Stein bei Erlbach, Schöneck, Klingenthal, Weidigt, Bergen, Ebmath (Aussicht nach dem Fichtelgebirge), jenseits der böhmischen Grenze Rossbach, Grün, Asch mit Hainberg. Tagespartien nach den böhmischen Bädern Franzensbad, Marienbad, Karlsbad, sowie „Vogtländische Schweiz“ bei Jocketa, Schneckenstein und Göltzschgesprenge bei Hammerbrücke etc. Unterkommen: 4 Privatwohnungen mit je 1—2 B., 5 Gasthöfe. K. und Preis nach Vb. Auskunft: Der Gebirgsverein Adorf, durch den Vorsteher Herrn Kaufmann Louis Horlbeck und Herrn Lehrer Kaiser, Adorf.

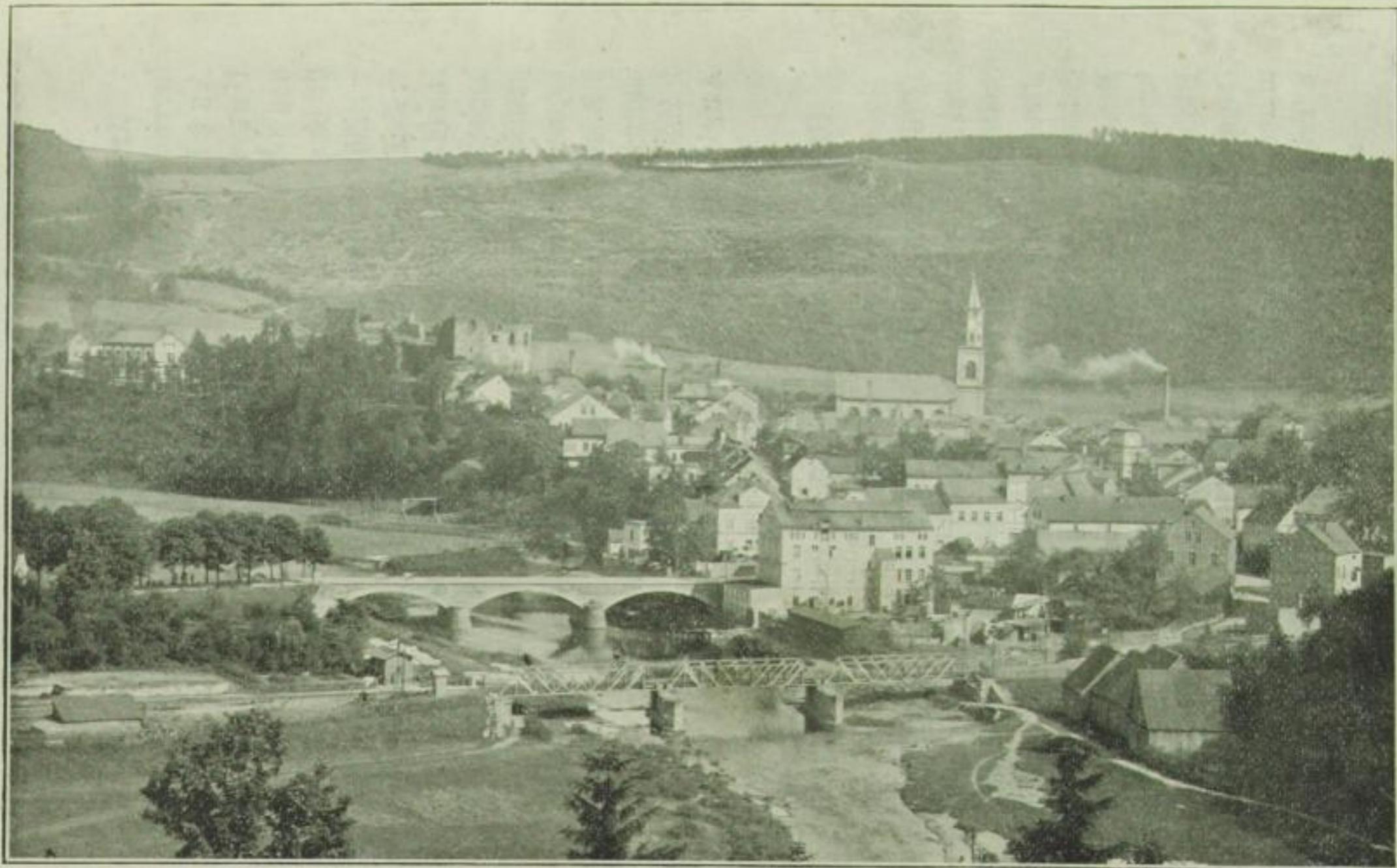
Arnsgrün. 200 E., 572 m, 20 Min. von Adorf, herrliche Fernsicht, seit Jahren schon Sommerfrische. Ausflüge und Aussichtspunkte: siehe Adorf. Unterkommen: Scherzers Gasthof 1 Z. mit 2 B. und Grenzaufseher Nitzsche 1 schönes Z. mit B. K. (2 Gasthöfe) u. Preis n. Vb. Auskunft: s. Adorf.

Mühlhausen bei Bad Elster. 700 E., 448 m, Bst. v. Bad Elster mit P. u. T., Landwirtschaft treibendes Dorf im herrlichen geschützten Thale des Raunerbaches, bekannt als Sommerfrische. Aussichtspunkte und Ausflüge wie bei Adorf. Unterkommen: Gasthof, 9 Z. mit 13 B., Haus Karolaruhe 5 Z. mit 10 B., Witwe Franz 2 Z. mit 4 B., Handelsmann Jülich 1 Z. mit 2 B. und Gutsbesitzer Adler 1 Z. mit 3 B. Kost im Gasthofs. Preis nach Vb. Auskunft: siehe Adorf.

2.

Gebiet des Gebirgsvereins für Elsterberg und Umgegend.

Elsterberg. Stadt von 4800 E., an der Elster, im Halbkreis um die Ruine Lobdaburg (grösste Ruine Sachsens gelegen, 277 m, Weberei, Lohgerberei, Landwirtschaft in einem geschützten Thalkessel, eignet sich daher besonders zur Sommerfrische, A. u. Ap. im Ort, Bst. der Linie Gera-Weischlitz. Laub- u. Nadelwälder in unmittelb. Nähe, reizende Seitenthäler nach allen Richtungen (Ruppertsgrüner Thal, Tremnitzth., T. n. Cunsdorf, nach Steinermühle u. Fröbersgrün). Konzerte u. and. Vergnügungen. Grössere Ausflüge: Elster- u. Triebthal (Vogtl. Schweiz), halbe Tagespartie, Plauen,



Elsterberg.

Bad Elster, Greiz $\frac{3}{4}$ St., Gera, unteres Göltzschthal (Brücke!), Mylau mit Kaiserschloss. Die günstige Lage der Stadt zwischen Greiz u. Plauen u. passende Bahnverbind. bieten noch Gelegenheit zu manchem anderen Ausfluge. Unterkommen: Hotel Ratskeller a. Markt, Bes. Louis Göbel, 3 Z. m. 5 B., 1 B. pro W. 6 *M*, K. nach Vb. — Hotel grüner Baum, a. Markt, Bes. Aug. Flach, 5 Z. m. 8 B., 1 B. pro W. 4,50 *M*, K. nach Vb. — Hotel Goldenes Lamm, a. Markt, Bes. Paul Härling, 3 Z. m. 6 B., 1 B. pro W. 4,50 *M*, K. nach Vb. — Privatwohnung an der Schlosswiese bei Oekonom Heinrich Heckel, St. u. Kr. m. 2 B., 2 B. pro W. 10 *M*, 1 B. pro W. 6 *M* (ohne K.) Auskunft: Herr Lehrer Hermann Hanoldt, Greizerstr.

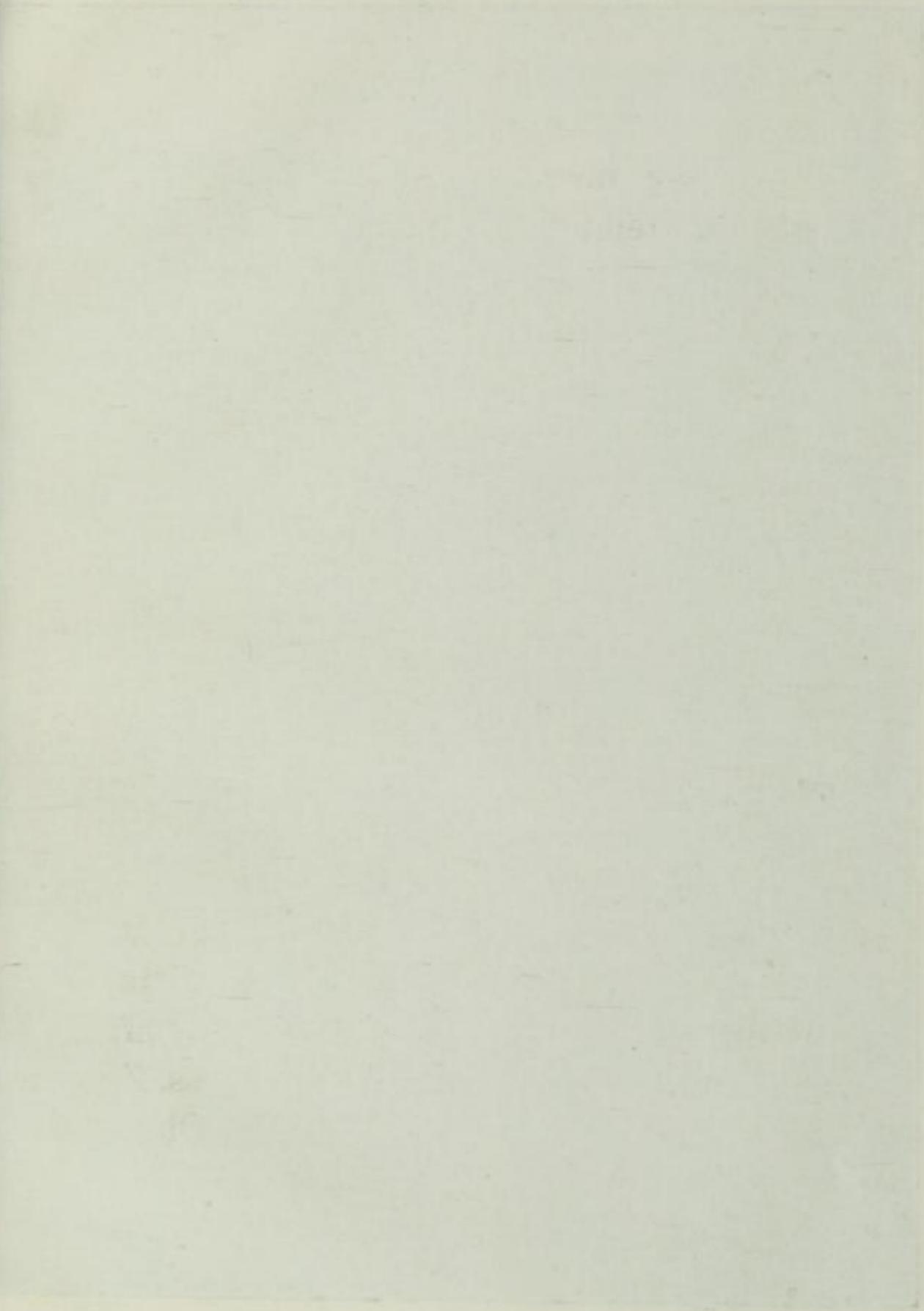
Nosswitz. Freundl., 20 Min. von Elsterberg gel. Dörfchen, ringsum Wald, Nosswitzleithe, Zschoche, Wesenitz (schöne Waldthäler). Unterkommen: Gasthof Nosswitz von Herm. Dietzel, ländl. Wirtschaft m. Gartenrestaurant, 2 Z. m. 3—4 B., 1 B. pro W. 4 bis 5 *M*, K. nach Vb. Auskunft: Herr Lehrer Herm. Hanoldt. Elsterberg.

Gippe. Stadtanteil von Elsterberg, 20 Min. oberhalb, am Eingang ins Steinigt (Perle des Elsterthales), prächtig u. ruhig gel., Nadelwald in unmittelb. Nähe. Unterkommen: Gippenschänke von Moritz Rödel, ländl. Wirtschaft m. Veranda u. Garten, 4 Z., 2 grosse m. Schlafst. à 3—4 B. pro W. 9—10 *M*, 2 kl. Z. m. je 1 B. pro W. 3,50 *M*, K. m. voller Pensien 1,80 *M* tägl., Milchkur. — Stadtgut Gippe, Bes. Br. Bock, 2 Z. mit 3—4 B., 1 B. pro W. 4—5 *M* ohne K. Auskunft: Siehe Elsterberg.

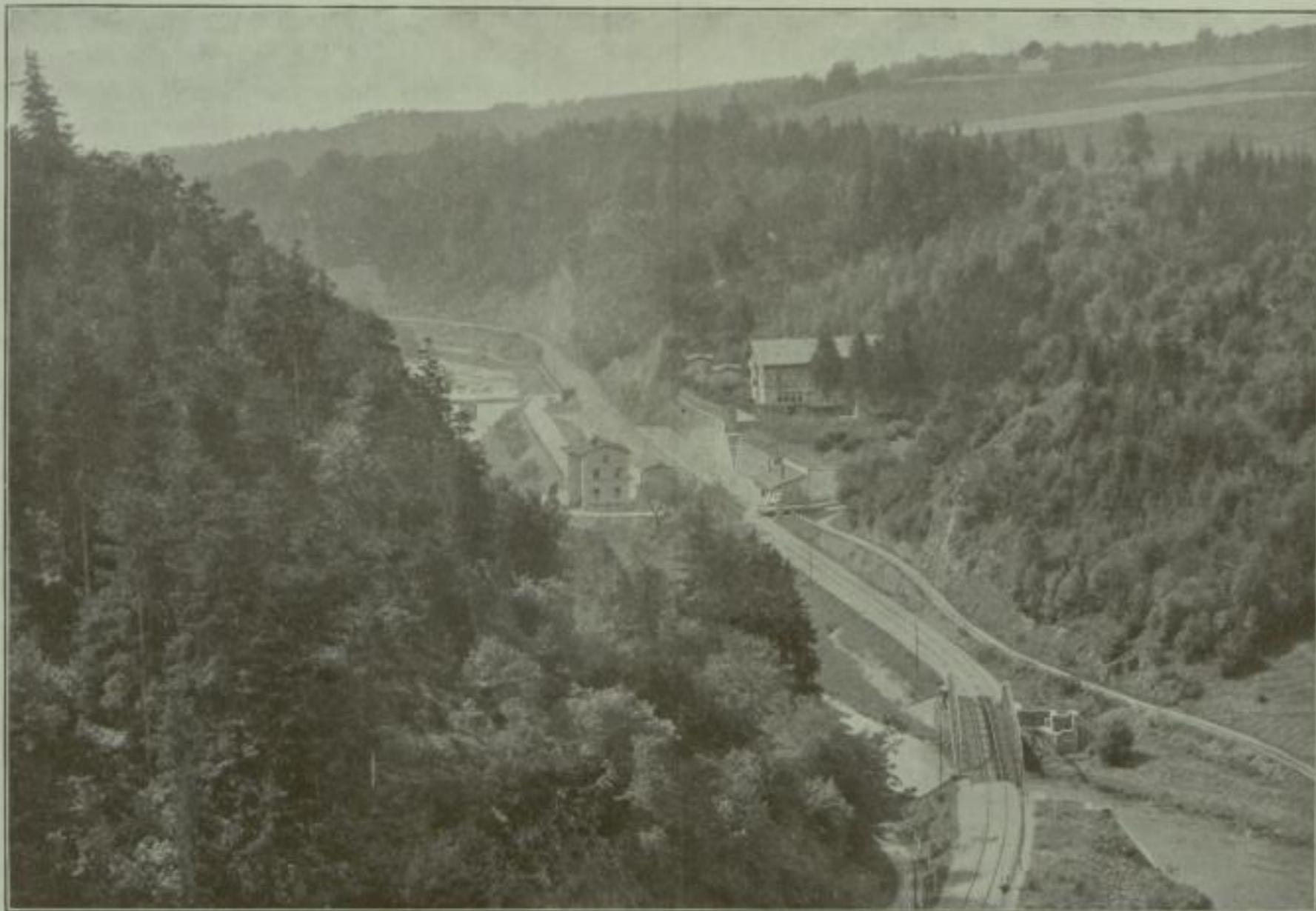
Rentzschmühle. Dorf von 100 E., 280 m., Bst. der Linie Gera-Weischlitz, 20 Min. von Jocketa, tief im engen, waldigen Elster- und kl. Seitenthale am Eingang ins „Steinigt“. Spaziergänge nach Dorf Trieb, Cossengrün, Elsterberg etc. siehe oben! **Unter-**kommen: 1. Hotel Steinicht (A. Bendix), Veranda, Garten, Speise-, Konzertsaal, Billard, Kegelbahn. 16 Z. mit 1—6 B., 1 Z. mit B. von 6—20 *ℳ* pro W., je nach Wunsch Pension i. H. pro T. u. Person 3 *ℳ*, Kinder n. Vb., Essen auch à la carte. — 2. Gasthaus z. Lochhaus von Ant. Mossner, 4 Z. mit B., höher in prächtiger Lage eine Villa für Sommerfrischler mit Garten und Badeeinrichtung, 6 Z. mit Kammern und 1—6 B., Pr. pro W. für 1 Z. mit 1 B. 5 *ℳ*, mit 2 B. 8—9 *ℳ*, K. nach Vb. **Auskunft:** Die Besitzer.

Cossengrün in Reuss. ä. L., $\frac{1}{4}$ St. v. Bst. Rentzschmühle, 2mal tägl. P., $\frac{3}{4}$ St. von Elsterberg, mit Bahn in 8 Min., Landwirtschaft, hoch und frei gel., schöne Aussicht, Wald in der Nähe, herrliche Ausflüge in die nahe Vogtl. Schweiz. Mehrere Gasthöfe im Orte. **Unter-**kommen im Hause des Herrn G. A. Wolff: 3 Z. m. Schlafst., einf. Z. m. Bed. 6 *ℳ* pro W., bess. Z. Preis nach Vb., K. nach Vb. Lage nach Süden, Obst- und Blumengarten.

Cunsdorf. Dorf an der Strasse Elsterberg-Plauen, friedlich gel., von Nadelwäldern rings umgeben. **Unter-**kommen: Gasthof zur grünen Au, Bes. Paul Lössnitz, 2 Z. mit 3—4 B., 1 B. pro W. ohne K. 4—5 *ℳ*. **Auskunft:** Siehe Elsterberg.



Faint, illegible text located in the lower-left quadrant of the page.



Das Steinigt.

(Elstertal zwischen Rentschmühle und Elsterberg).

Gebiet des Naturvereins zu Falkenstein.

Falkenstein. Stadt über 8000 E. an der Göltzsch, 567 m, auf einem von SO nach NW sich ziehenden Höhenrücken, der nach beiden Seiten allmählich abfällt. Hat der Wanderer der ehemaligen Bergstadt, die nach dem Brande i. J. 1859 ein freundliches Ansehen erhalten, etwa seit nur 10 Jahren keinen Besuch gemacht, so staunt er über das gänzlich veränderte Aussehen der schmucken Stadt. Nicht allein die gewaltigen Riesenbauten der Fabriken an der Bahnhofstrasse, nicht die regelmässige Anlage der Stadt mit ihren breiten Strassen und bequemen Trottoirs, nicht die schmucken Häuser und Anlagen an der Promenade, dem Kirchplatz und am Hauptmarkte, — nein, vor allem die herrliche Umgebung zieht immer aufs neue die Wanderer aus nah und fern in Scharen herbei. Falkenstein ist Hauptsitz der engl. Gardinenweberei in Deutschland, Knotenpunkt der Bahnen Zwickau-Ölsnitz und Herlasgrün-Klingenthal und dadurch so recht als Ausgangspunkt zu Wanderungen ins Gebirge, wie nach Böhmen geeignet. Von seiner reizenden Umg., die bequem in einem Tag durchwandert werden kann, nennen wir als hervorragende Wanderziele: Göltzschthal, Bismarckbastei, Riss (siehe Abbildg. Seite 2), Wendelstein, schwarzer Stein (Karte der Umgebung). — Besuchenswert im Innern der Stadt sind Schloss mit Felsen, der Familie von Trützscher gehörig, welche seit Anfang des 15. Jahrh. im Besitze des Rittergutes sich befindet, die

Kirche zum heiligen Kreuz, gebaut in den Jahren 1865—1869, nach Entwurf des Herrn Prof. Arnold-Dresden in streng gothischem Stile errichtet, fesselt durch grossartige Wirkung von aussen und innen. Von der Turmgallerie aus geniesst man eine entzückende Rundschau. Das i. J. 1886 eingeweihte Centralschulhaus erweist sich bereits zu klein, so dass gegenwärtig ein Neubau geplant ist. Die beiden stattlichen Turnhallen sind Eigentum des Turnvereins und der Turngemeinde. — Gasthöfe und Restaurationen: Hotel Pohlandt, Hotel Rautenkranz, Hotel zum Falken, goldner Stern, Ratskeller, Sächs. Hof, Schützenhaus — Bayr. Bierstube, Wettin, Stadt Zwickau, Wartburg, Nestmann — Cafés von Böhme und Kölbel. Privatwohnungen sind nicht zu haben, da trotz der regen Bauthätigkeit über Wohnungsmangel geklagt wird. Auskunft: Herr Kantor Hahn.

Grünbach. Gasthof zum Wendelstein von A. Thomä. 10 Z. 20 B. Pr. pro Woche 1 Z. mit 1 B. 8—10 *ℳ*. K. nach Vb.

Hammerbrücke Kirchdorf, 1477 E. 1 St. von Falkenstein. Ausgangspunkt nach dem berühmten Topasfelsen Schneckenstein. Bahnst. der Chemnitz-Aue-Adorfer Bahn. Gasthof von J. Weidlich. 6 Zimmer, 12 Betten, Glassalon. Preis eines Z. mit 2 B. 6—10 *ℳ*. pro Woche. K. nach Vb.

Muldenberg. Bahnstation der Linien Herlasgrün-Falkenstein und Chemnitz-Aue-Adorf. Kleines Wald-dörfchen abseits von der Station. Sommerfrische Weidlich. 6 Z. 10 B. Ein Z. mit 1 B. pro W. 5 *ℳ*, mit 2 B. 10 *ℳ*. K. nach Vb.

Ellefeld. Industriedorf mit 3000 Einw. $\frac{1}{2}$ St. von Falkenstein. Haltepunkt der Linie Zwickau-Falkenstein. Gasthöfe: Daheim 1 Z. mit 2 B. 8 *ℳ* und 1 Z. mit 3 B. 12 *ℳ* pro Woche. K. n. Vb. — Wettin 4 Z. mit 5 B. 1 Z. mit 1 B. pro Woche 5 *ℳ*, mit 2 B. 8 *ℳ*. K. nach Vb.

4.

Gebiet des Gebirgsvereins für das westliche Vogtland.

Die Umgegend von Geilsdorf gehört zu den schönsten Landschaften des Vogtlandes. Reicher Wechsel in Berg und Thal, Wald und Flur, liebliche Fernsichten und wahrer Naturfrieden. Der Strom der Sonntagsausflügler aus den nahen Städten hat zum Vortelle der Gegend dahin seine Fluten noch nicht in dem Maasse gewälzt wie z. B. nach Jocketa. Sinnige Naturfreunde, die auch an Festtagen ungestört die Natur geniessen wollen, geben daher zu solchen Zeiten dem „oberen“ Elsterthale den Vorzug vor dem „unteren“.

Geilsdorf. 411 E., 450 m, idyllisch gel., Landwirtschaft treibendes Dörfchen mit Schule, Kirche, Rittergut und altem zerfallenen Wasserschloss, schon seit Jahren als Sommerfrische besucht. In der Nähe liebliche Thäler, stille Wälder und schöne Aussichtspunkte: Eichelberg, Ruderitzberge, Deichselberg und vor allem Burgstein mit Ruine u. Gasthaus. Bst. Weischlitz u. Pirk der Linie Reichenbach-Eger ($\frac{3}{4}$ St.), Gutenfürst ($1\frac{1}{4}$ St.) der Linie Leipzig-Hof. Ausfl. nach Plauen, Jocketa, Hof, Elster, Franzensbad, Eger bequem zu unternehmen. **U n t e r k o m m e n:** Gasthof zum Löwen,

K. u. W. 2—3 *M* pro Pers. tägl., Privatw. bei Hiller, Stöhr, Jahn (Neumühle) u. and., 4—5 *M* pro W. ohne K. Auskunft: Herr Kantor Geigenmüller.



Ein vogtländisches Bauernhaus

in der Gegend von Geilsdorf.

Burgstein. Schönster Punkt in der Umg. Geilsdorfs, bewald. Berg mit Ruine, Gasthaus, Anlagen u. Liebl. Fernsicht. An Sonntagen oft viel besucht, doch wochentags meist still. Ausflüge und Spaziergänge siehe Geilsdorf. Unterkommen im gen. Gasthause, Auskunft durch den Wirt Herrn Eichhorn.

Krebes. 232 E., 500 m, in der Nähe des Burgsteins, Schülerherberge des Vogtl. Touristenvereins zu Plauen, Landwirtschaft, Bst. Gutenfürst ($\frac{1}{2}$ St.). Ausflüge siehe Geilsdorf. Wald in nächster Nähe. Unterkommen: Gasthof. Auskunft: Frau verw. Brauereibesitzer Jakob.

Weischlitz. Ca. 1000 E., 400 m, A. u. P., Knotenpunkt der Eisenbahnen Gera-Weischlitz u. Reichenbach-Eger, lieblich im Elsterthal gel. Dorf, Landwirtschaft, Rosenzüchtereier von Zehmisch, rings bewaldete Höhen. An gesellsch. Umgang kein Mangel. Spaziergänge: Elsterthal, Laneckhaus. — Rodersdorf, Kürbitz, Rosenberg, Pirk. Geilsdorf. Weitere Ausflüge siehe Geilsdorf. Unterkommen: Bahnhof 3 W. mit B. u. K. Auch Privatwohnungen. Auskunft: Herr Gemeindevorstand Puffe.

Laneckhaus. Auf steilem Thalrande der Elster, vollständig im Walde gelegenes Bauernhaus mit Schankgerechtigkeit und Liebl. Fernsicht, 15 Min. oberhalb Weischlitz, einer der schönsten Punkte im westlichen Vogtl. Unterkommen: Einige Zimmer, 4—5 *M* pro W. Bes. August Metzner.

Pirk 164 E., 411 m, Landwirtschaft, Bst., freundlich an der Vereinigung mehrerer Thäler gel., von Wäldern und Bergen umgeben. Nähere und weitere Ausflüge siehe Geilsdorf u. Weischlitz. Unterkommen: Pirkmühle, Bes. Mühlenbes. Wolf in Dröda. Rest. v. Sünderhauf. Auskunft: Hr. Kant. Geigenmüller-Geilsd.

5.

Gebiet der Sektion Greiz des Thüringer Wald-Vereins zu Greiz.

Für solche, die nicht in Greiz selbst — Hauptstadt des Fürstentums Reuss ä. L., ca. 20 000 E., 261 m, schönste Stadt des Vogtlandes (Fürstl. Park mit „See“, Schloss) — Aufenthalt nehmen wollen, werden in der Nähe folgende Sommerfrischen empfohlen:

(Ida-)Waldhaus. 1 St. nordöstlich von Greiz, bestehend aus Fürstl. Jagdschlosse u. mehreren Häusern (Oberförsterei), 360 m, nächste Bst. Greiz, rings von Wald umgeben. Spaziergänge nach allen Richtungen. Strassen: Greiz-Teichwolframsdorf, Hermannsgrün-Teichwolframsdorf. Unterkommen: Hotel Waldhaus (Bes. Schweitzer), 10 Z. mit ca. 25 B. à Pers. von 6 bis 12 *ℳ* pro W. ohne K., mit K. 3—4 *ℳ* pro T. — Schlötenmühle, 20 Min. v. Waldhaus, 2 Z. mit je 2 B. einfach und billig. Auskunft: Herr Hofbuchhändler Schlemm in Greiz, Karolinenstrasse.

Neumühle a. d. Elster. Dorf, 6 km unterhalb Greiz, 250 m, Bst. Gera-Weischlitz, Strasse Greiz-Berga-Weida, Landwirtschaft, reizende, stille Umgeb., vom Verschönerungsverein „Neumühle“ in Greiz viele Wege angelegt und Aussichtspunkte zugänglich gemacht. Unterkommen: Rest. Neumühle (Bes. Ludwig) 3 Z. mit je 2 B., 7 *ℳ* pro W. für 1 Z., K. ev. 2—3 *ℳ* pro Pers. u. T. (sonst nicht teuer). — Rest. Knottengrund, Logis für 1—2 Familien, einfach und billig. Auskunft: Der Obige.

Nähere Beschreibung von Greiz und den beiden genannten Sommerfrischen siehe Metzners Führer durch das gesamte Vogtland.

6.

**Gebiet des Verschönerungsvereins
zu Hirschberg a. d. S.**

Hirschberg a. d. S. Stadt m. 1836 E., Reuss j. L., 450 m, an der Saale und bayr. Grenze in tiefem, von Bergen umgebenem Thalkessel gelegen, Bst. der Linie

Schönberg-Hirschberg (Zweiglinie von Leipzig-Hof), treibt hauptsächlich Gerberei (grösste Gerberei Deutschlands) und Landwirtschaft. Ueber der Stadt auf hohem Felsen das alte Bergschloss „Hirschberg“, ehem. Reichsfeste, erbaut gegen die Sorben, jetzt dem Landesfürsten gehörig. Dahinter, am Thalrande der Saale sich hinziehender herrlicher, vielbesuchter Park (der „Hag“). Auf angrenzendem Fluss Gondelfahrt. Gesellschaftlicher Verkehr im Ratskeller und Erholungsgesellschaft. Bäder im Fluss. Aussichtspunkte in der Nähe: Schlossberg, Ullersreuther Höhe, Juchhöh (Blick auf Fichtelgebirge und Frankenwald), Gupfen bei Eisenbühl i. B., Ordensstein, Bst. Göttengrün (gutes Gasthaus). Weitere Ausflüge: Fattigsmühle, Lehestenmühle, Schieferbruch, Kellerhaus bei Rudolfstein, Dorf Berg i. B., Fürstliches Jagdschloss Weidmannsheil, Gottliebthal und Bad Lobenstein, Höllenthal (herrlich), Bad Steben, Blankenstein, Lichtenberg, Hof, Schleiz, Ebersdorf. **U n t e r k o m m e n :** Gasthaus zum Löwen (Hänsel), zum goldenen Hirsch (Morgner), zum Thüringer Hof (Burckhardt), Ratskeller. Privatwohnungen bei Rentier Herm. Knoch, Maurermeister Militzer u. a. Pens. nach Vb. **A u s k u n f t :** Herr Rektor Steinhäuser.

7.

**Gebiet des Gebirgsvereins für Klingenthal
und Umgegend.**

Klingenthal und Umgegend,

ca. 600 m, Thal der Zwota und Brunndöbra, Südabh. des Erzgebirges. Geschützte, hochromantische Lage,



Klingenthal.

dicht an der böhm. Grenze, meilenweit ausgedehnte Waldungen, gute vom Gebirgsverein markierte Wege, prachtvolle Fernsichten, reine Luft, sehenswerte Hausindustrie (Musikwaren), interessanter Grenzverkehr. Aussichtspunkte: Alberth. m. Wettinturm, Bartelsberg (760 m), Krieg- u. Körnerb., Goldb., Hirschst. (808 m), Kiel (950 m), Schneckenstein mit Topasen (880 m) bei Brunndöbra, Untersachsenberg u. Georgenthal, Aschberg (940 m). Ausflüge: a) nach den genannten Bergen, b) nach Brunndöbra, Unter- und Obersachsenberg, Hammerbrücke-Falkenstein, Morgenröthe-Rautenkranz, Graslitz i. B.-Sauersack-Auersberg-Johanngeorgenstadt, Hoher Stein - Markneukirchen, Zwota-Kottenheide-Schöneck, sämtl. durch herrliche Waldungen. Ferner mit Bahn nach Bad Elster und Franzensbad, Karlsbad und Marienbad (Zonentarif, 62 Kreuzer). Siehe Führer von Klingenthal u. Umg., herausgeg. vom Gebirgsv. f. Kl. u. U.

U n t e r k o m m e n :

Klingenthal. 5300 E., stattl. Grenzbahnhof der sächs. Staatsbahn und Buschtiehrader Bahn, P. u. T., Ap. u. 4 Ä., Schülerherberge des Vogtl. Touristenvereins zu Plauen, schöne Anlage auf der Alberth., Gewerbemuseum, Hotel zur Post, brauner Hirsch, deutscher Kaiser (hier Schülerherberge), mehrere Gasthöfe, zahlreiche Restaurationen, Bäder in den Hotels.

Brunndöbra. 3500 E., königliche Oberförsterei, P. u. T. Mehrere Gasthöfe.

Georgenthal, Ober- u. Untersachsenberg. Zusammen 5000 E., P. u. T., W. f. ca. 1 *ℳ* pro Person im Rest. „Zum Mohrenkopf“-Georgenthal. Waldgut Obersachsenberg (Pens. n. Vb.), Waldgut Untersachsenberg.

Zwota. 2600 E., Bst., P. u. T., mehrere Gasthöfe.
Auskunft und Wohnungsnachweis:
Gebirgsverein für Klingenthal und Umgegend.

8.

**Gebiet des Gebirgs- und Verschönerungsvereins
Markneukirchen und Umgegend.**

Markneukirchen. 7400 E., 504 m, P., Ap. u. Ä. am O., Bst. der Linie Chemnitz-Aue-Adorf, im S., N. u. O. von Höhen eingeschlossen, im W. offenes Thal des Schwarzbaches, Mittelpunkt der obervogtl. Musikwarenindustrie, schon seit Jahren von Sommerfrischlern besucht. In nächster Nähe der Stadt Poetenwald mit Anlagen des Gebirgsvereins, dann Stadt-, Privat- und Kgl. Wald. Bennewitzanlage. Wannenbäder in den Hotels. Fremden ist jederzeit gesellschaftlicher Anschluss geboten. Städtisches Gewerbemuseum (Sammlung interessanter Musikinstrumente verschiedener Völker und Zeiten). Naturaliensammlung von Gläsel. Fisk. Strasse nach Adorf, Bad Elster, Klingenthal, Graslitz i. B., Wernitzgrün und Schönbach i. B., Strasse nach Erlbach, Landwüst, Schöneck. Aussichtspunkte: Carolahöhe, Heiterer Blick, Friebushöhe, Landwüster Höhe, Hoher Stein. Ausflüge in der Nähe: Hedwigsruhe (Buchenwald), Bahnhof Zwota, Schöneck, Schönlind, Bad Elster, Brambach, Kapellenberg. Weitere Ausflüge: Franzensbad, Eger, Karlsbad, Marienbad, Alexandersbad-Wunsiedel-Luisenburg i. Fichtelgebirge, Asch mit Hainberg, Schöneck-Schneckenstein - Kuhberg im Erzgebirge, Eibenstock-

Auersberg, Plauen-Vogtl. Schweiz. — Sommerkonzerte von der städt. Kapelle. **Unterkommen:** Wurlitzers Hotel zur Post. Hotel zum Ratskeller, Bes. P. F. Reinhardt. Martins Gasthaus zum Deutschen Kaiser. Riedels Gasthaus zum Sächs. Hof, überall mehrere Z. m. B. nach Bedarf, Pension n. Vb. **Restaurants:** Restaurant Wettinhalle (Vereinslokal des Gebirgs- u. Versch.-Vereins), Nürnbergers Restaurant zum heitern Blick. **Auskunft:** Der Gebirgs- u. Verschönerungsverein von Markneukirchen und Umg. durch Herrn Kaufmann H. R. Schuster jun.

Erlbach. Dorf mit 2500 E., 516 m, P., Musikinstr.-Fabr. u. Landwirtschaft, von reichbew. Höhen umgeb., nach N. u. O. geschützt, nach W. offen, Bst. Markneukirchen, 50 Min. entf., ringsum herrl. Nadel- und Buchenwälder. **Aussichts- und Ausflugs- punkte** siehe Markneukirchen. **Unterkommen:** Knüpfers Gasthaus zum alten Schloss 8 Z. m. 12 B., Z. m. 1 B. pro W. 5 *ℳ*, mit 2 B. pro W. 8 *ℳ*, 2 Z. mit 3 B. pro W. 12 *ℳ*. Mittagessen à Person 60 *δ*, Abendessen nach Vb., stets frische Milch, Brauerei und Fleischerei im Hause. — Starks Gasthof 8 Z mit 15 B. Pr. wie vorhin. — Ausserdem 18 bis 20 Privatw. **Auskunft:** Herr Lehrer G. Pampel.

Eubabrunn. 300 E., 560 m, Landwirtschaft und Instrumentenfabrik, 10 Min. von dem nördl. gel. Erlbach, 1 St. von Bst. Markneukirchen entfernt, im O., S., W. von reichbewaldeten Höhen umgeben, nach N. offenes Thal. In nächster Nähe böhm. Grenze. **Ausflüge** in der Nähe: Hoher Stein, Wernitzgrün mit böhm. Waldschenke, Landesgemeinde mit Hedwigsruhe,

Rittergut Eubabrunn. Weitere Ausflüge: Siehe Markneukirchen. Unterkommen: Goldes Gasthof. Pens. n. Vb. Auskunft: Herr Herm. Köhler daselbst.

Siebenbrunn. 600 E., 470 m, P., Musikinstrum.-Fabrik und Landwirtschaft, im Schwarzbachthal an der Chaussee von Markneukirchen nach Adorf, 15 Min. von ersterem Orte entfernt, dessen Bahnhof hier liegt. Nach S. und O. reichbewaldete Höhen, in nächster Nähe der Poetengang. Ausflüge durch schönen Nadelwald: Schönwind, Mühlhausen, Bad Elster, Hauleithenthal, Remptengrün mit dem Ernstturm, im übrigen siehe Markneukirchen. Bequemste Ausflüge mit Bahn, der Bahnhof mitten im Ort. Unterkommen: Stengels Gasthof 1 Z. mit 3 bez. 4 B. pro W. 12 *M*, ferner 1 Z. mit 1 B. Mittagbrot im Gasthof 60 *δ*, Gelegenheit zur Milchkur. Ausserdem 8—10 Privatwohnungen. Pr. nach Vb. Auskunft: Herr Rentier Schneider und Lehrer Gebhard.

Wohlhausen. 600 E., 560 m, Landwirtschaft, am südwestl. Abhang eines Ausläufers des Hohen-Brand-Massivs, 15 Min. von Markneuk., 35 Min. von dortiger Bst., an der Strasse von da nach Klingenthal, N. u. O. prächtiger Nadelwald. Idyllische Plätze in der Nähe: Bennewitzanl., Poetenwald, Schwarzer Teich, Hedwigsruhe, Hoher Brand. Weitere Ausfl.: Hoher Stein, Klingenthal mit Markhausen, Schöneck, Bahnhof Zwota, Schneckenstein. Unterkommen: Fickerts Gasthof (neu) 1 Z. mit 2 B., 1 Z. mit 1 B. Auskunft: Siehe Markneukirchen.

Wernitzgrün. 550 E., 650 m, Musikinstrumente und deren Bestandteile, unmittelbar an der sächs.-

böhm. Grenze an der Strasse Markneukirchen-Schönbach i. B. gelegen. Beim Zollhaus herrliche Fernsicht. Schöne Spaziergänge in die nahen Wälder, nach dem Hohen Stein, nach Schönbach, Landwüst etc. Weitere Ausflüge siehe Markneukirchen. Unterkommen: Klipphahns Gasthof zur Linde, 5 Z. mit 10 B. Preise billig n. Vb. Ausserdem Meinels Restaurant und an der Grenze böhm. Waldschenke von Jos. Werner. Auskunft: Siehe Markneukirchen.

9.

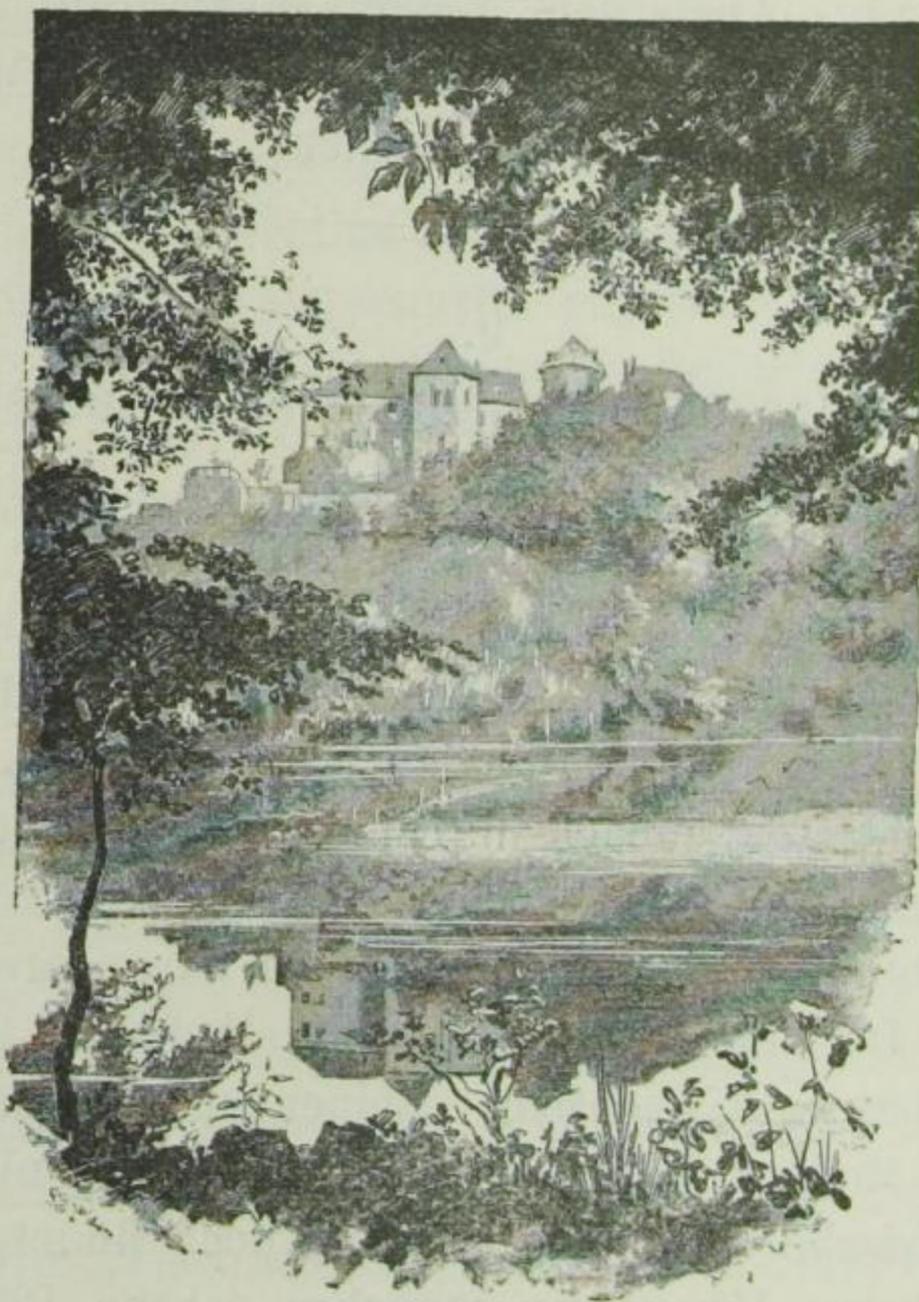
Gebiet des Verschönerungsvereins zu Netzschkau.

Netzschkau, gegen 8000 E., unweit der Göltzsch, betreibt mech. Weberei, 2 Ä. u. Ap., Bst. der Linien Leipzig - Hof und Reichenbach - Eger. Nadelwälder, höchster Aussichtspunkt des niederen Vogtlandes: der Kuhberg, schöne Thäler in der Nähe, z. B. Stoppbach-, Friesenbach- u. Limbachthal. Grössere Ausflüge: Göltzsch-, Elster- u. Triebthal. Günstige Bahnverbindung bietet Gelegenheit zu anderen Ausflügen. In der Nähe Göltzschthalbrücke, grösstes Brückenbauwerk Sachsens. Seiner industriellen Verhältnisse halber kann jedoch Netzschkau nicht als Sommerfrische empfohlen werden, doch findet sich in der nächsten Umgebung manches schöne Plätzchen, wo Erholungsbedürftige sich niederlassen können. Dahin gehört u. a. Restaurant zum Rosenthal im Stoppbachthal, $\frac{1}{2}$ St. von Netzschkau, $\frac{3}{4}$ St. von Greiz und Elsterberg entfernt, schöne Anlagen, Badeeinrichtung. In unmittelbarer Nähe schöner Nadelwald.

Einige Familien können daselbst Unterkunft finden.
Nähere Auskunft erteilt der Besitzer: Gärtner Alban
Pässler.

10.

Gebiet des Verschönerungsvereins zu Ölsnitz i. V.



Schloss Vogtsberg.

Aus Bruckmanns illustriertem Reiseführer:
Plauen und die Vogtl. Schweiz.

Sommerfrische **Süssebach**, 556 m, neu eingerichtet,
liegt reizend mitten im Walde an der Strasse von
Ölsnitz i. V. nach Rossbach i. B. Von Ölsnitz i. V.

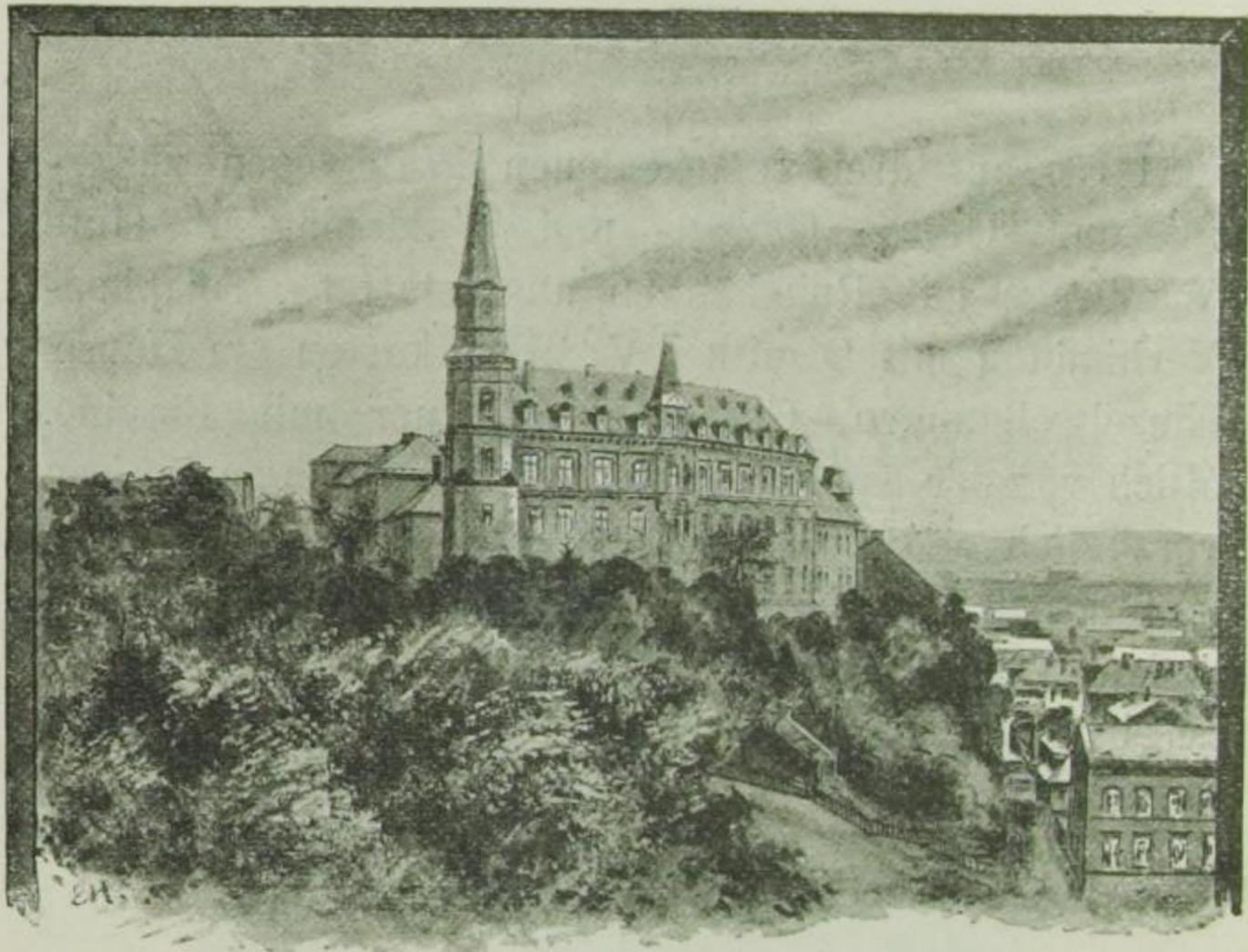
in 1 St. auf drei verschiedenen Waldwegen zu erreichen. Grosse Garten- und Waldanlagen. Gute Waldwege mit Ruhebänken ausgestattet. Telephon-Verbindung mit Ölsnitz i. V. Briefkasten am Hause. Einzelwohnungen, Gesellschaftszimmer mit Pianino. Milch von der Kuh. Verpflegung bei mässigen Preisen vorzüglich. Besitzer: Herr Bernhard Rudert in Ölsnitz i. V. Zu jeder näheren Auskunft, auch über andere Aufenthaltsorte der Umgebung von Ölsnitz i. V., ist bereit der Vorsteher des Verschönerungsvereins daselbst: Wilhelm Viermetz.

11.

Gebiet des Vogtl. Touristenvereins zu Plauen.

Plauen und Umgebung.

Plauen, 60 000 E., 350 m, Kreisstadt des sächsischen Vogtlandes und viertgrösste Stadt Sachsens, erster Platz der Stickereibranche in Deutschland, liegt in abwechslungsreicher, anmutiger Gegend. Die Stadt breitet sich zu beiden Seiten der Elster, sowie der hier mündenden Syra und deren zum Teil ziemlich steilen Thalrändern aus, hat breite reinliche Strassen, verschiedene öffentliche Plätze, ist im N., O. u. W. von hübschen Anlagen (Kaiser - Wilhelm - Hain) und Waldungen und weiterhin von einem Kranze meist bewaldeter Hügel und Höhenzüge umgeben. Die Stadt würde sich ihrer Lage und ihren gesundheitlichen Verhältnissen nach sehr gut zu einem längeren Sommeraufenthalte eignen und wird thatsächlich auch alljährlich von Gästen (Verwandten) aus dem Niederlande



Schloss Plauen.

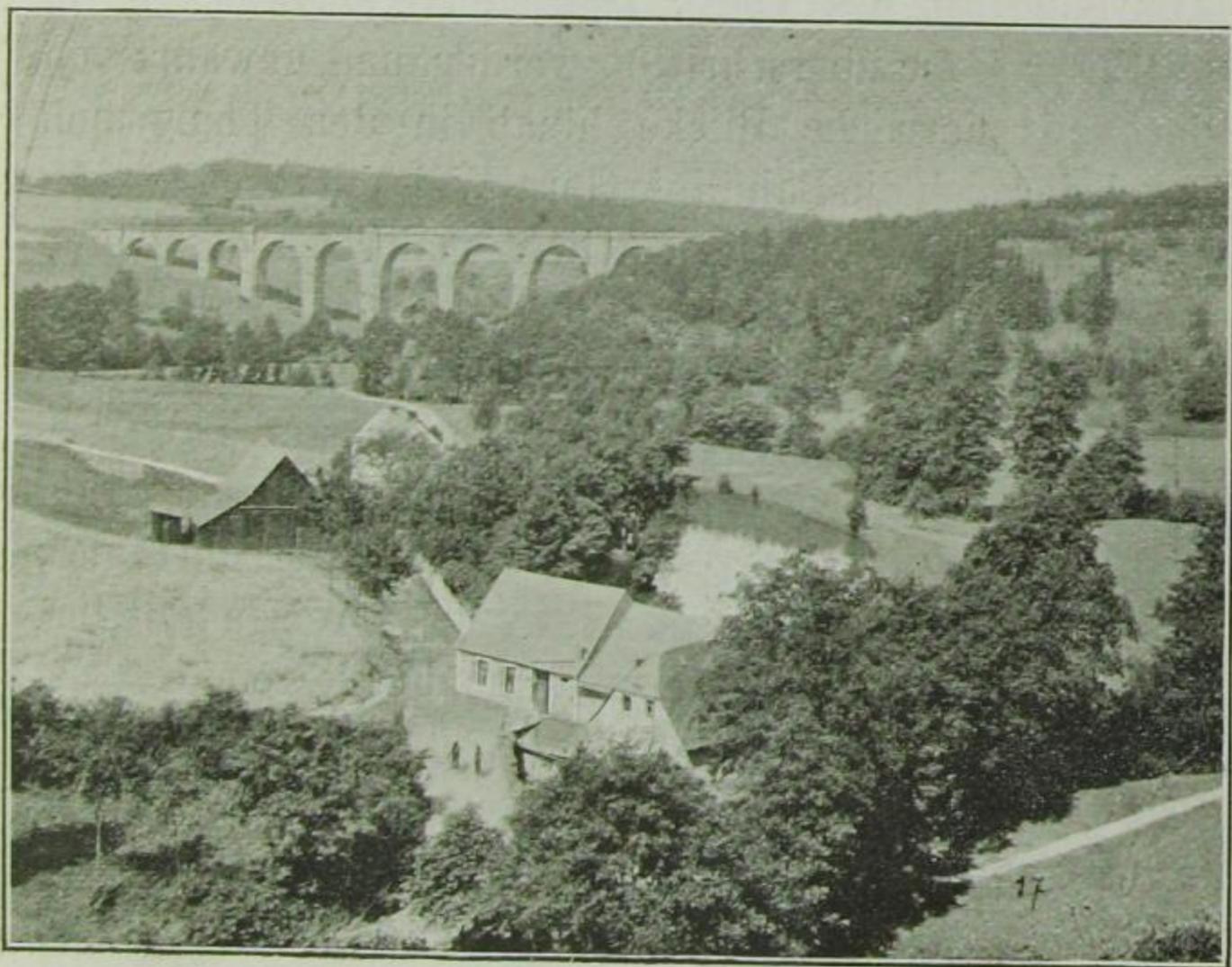
Aus Bruckmanns illustriertem Reiseführer:
Plauen und die Vogtl. Schweiz.



Kuntze-Platz.

Aus Bruckmanns illustriertem Reiseführer:
Plauen und die Vogtl. Schweiz.

zu diesem Zwecke aufgesucht. Ihrer Grösse und industriellen Verhältnisse halber aber kann sie selbst nicht als Sommerfrische empfohlen werden. Doch findet sich in der nächsten Umgebung manches herrliche Plätzchen, wo sich Erholung Suchende niederlassen und neben der ländlichen Stille auch die Vorteile der Nähe einer grösseren Stadt geniessen können.



Syrabrücke bei Plauen.

(Bahnlinie Plauen-Eger).

Dahin gehört in erster Linie

**Jocketa und seine nächste Umgebung,
die Vogtländische Schweiz.**

Natur und Kunst, Neuzeit und Vergangenheit haben sich hier vereinigt und dieses Fleckchen Erde zu einem

Paradiese gestaltet. In engem, tiefen Waldthale erkämpft sich die Trieb durch wild zerstreute Felsblöcke die Vereinigung mit ihrer grösseren Schwester, der Elster, deren ebenfalls hohe und steile Thalwände kurz nach Aufnahme der Trieb von den kühnen Bogen der 80 m hohen und 280 m langen Elsterthalbrücke überspannt sind. Diese kann am Fusse (eiserner Touristensteg des Vogtl. Touristenvereins), sowie in mittlerer Höhe überschritten werden und gewährt von dort aus herrliche Blicke hinab in den Thalgrund, durch den sich die Bahnlinie Gera-Weischlitz schlängelt. Dicht unterhalb der Brücke liegt malerisch der kleine Ort Barthmühle, dann erweitert sich das Thal etwas, und die Ruinen der Burg Liebau schauen in den lieblichen Wiesengrund herab; bald aber treten die bewaldeten Thalwände wieder näher ans Gewässer heran, und nun beginnt der schönste Teil des Elsterthales, das „Steinigt“, an dessen Eingang in reizender Umgebung Hotel und Ort Rentzschmühle liegen.

Die Umgegend von Jocketa, die „Vogtländische Schweiz“, ist eines der wichtigsten Arbeitsgebiete des Touristenvereins zu Plauen. Er hat nach allen Richtungen bequeme Wege angelegt, zweimal die Trieb, einmal die Elster (eiserner Steg) überbrückt, Grotten geschaffen und schwierige Felsen zugänglich gemacht und hierdurch wesentlich dazu beigetragen, dass Jocketa nicht nur der beliebteste Ausflugspunkt des Vogtlandes wurde, sondern seit einer Reihe von Jahren sich auch des besten Rufes als Sommerfrische erfreut.

Jocketa, „Perle des Vogtlandes“, auf steilem Vorsprung zwischen Trieb und Elster, Villenort, ca. 200 E.

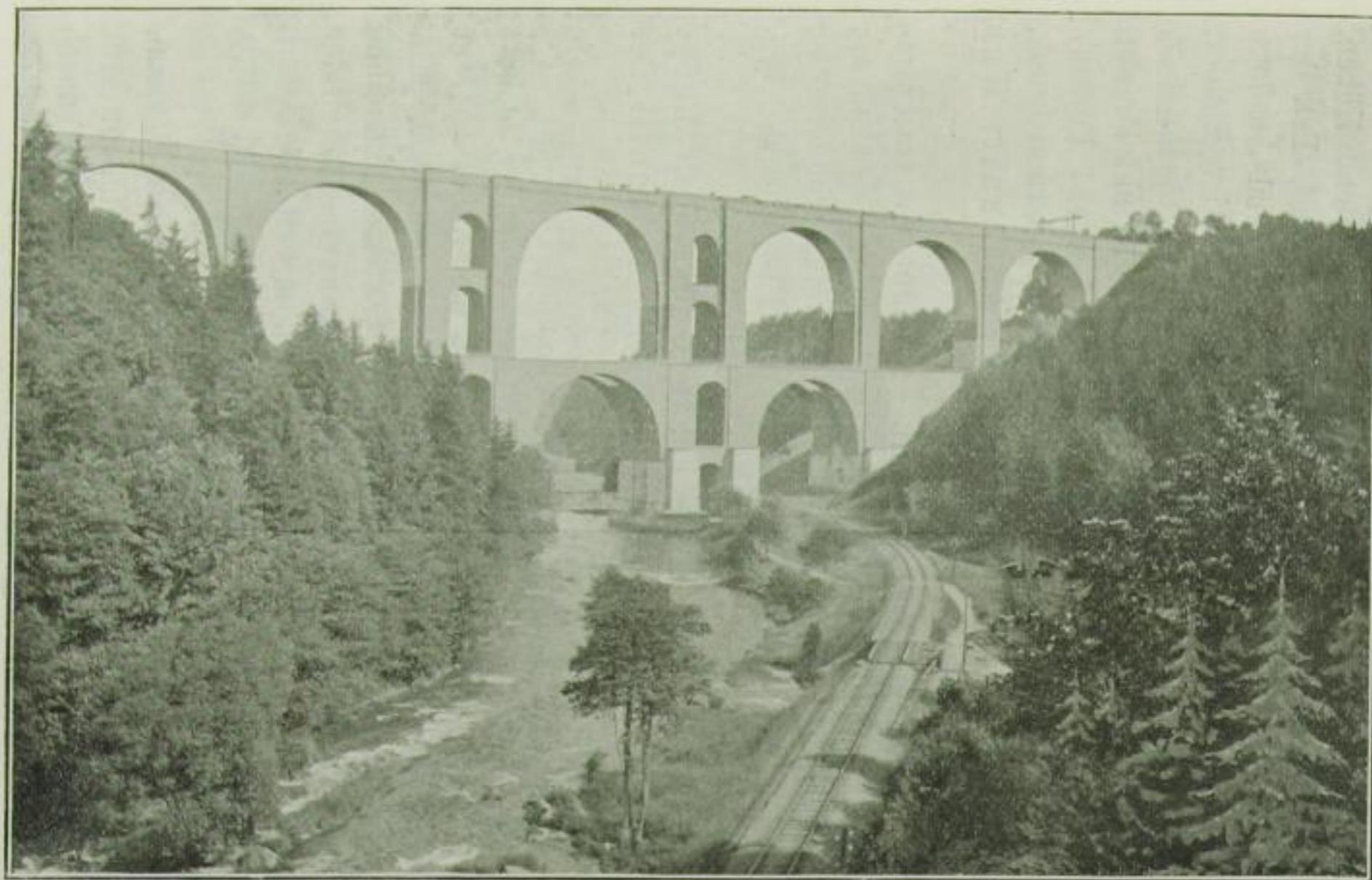


Jocketa.

(einschl. Altjocketa), 370 m, Bst. der Linien Leipzig-Hof und Reichenbach-Eger bez. Weischlitz-Gera (Barthmühle), P. u. T., Wasserleitung. Wald, Loreleifels, Trieb und Elsterthal in unmittelbarer Nähe, Spaziergänge nach allen Richtungen. Aussichtspunkte: Eisenberg mit Charlottenturm, König Albert-Höhe mit Pavillon. Mit Bahn Plauen i. V. in 10, Netzschkau (Mylau mit Göltzschthalbrücke und Kaiserschloss) in 30, Reichenbach in 40, Greiz (von Barthmühle aus) in 30 Min., Bad Elster in 1 St. 20 Min. zu erreichen. Gesellschaftlicher Verkehr ausreichend vorhanden. Unterkommen: Hotel Vogt. Schweiz (Bes. Sommer), 18 Z. mit 32 B., 1 Z. mit 1 B. pro T. von 1,25 *M* an, Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung, Fernsprecher, Garten, Billard, Speisesaal, öfters Konzerte grosser Militär-Kapellen, auch ein Logierhaus mit 7 Z. u. B. in nächster Nähe. Privatwohnungen bei Baumeister Kaiser (mehrere Villen), Bäckermeister Zöhmisch. Auskunft: Herr Hotelier Sommer.

Altjocketa. Idyllisches Dörfchen in einem Seitenthale der Trieb, 10 Min. von Bst. Jocketa, geschützt und ruhig, rings von Wald umgeben, stille Wege im Triebthal und nach Pöhl, weitere Spaziergänge siehe Jocketa, bez. Jocketa u. Umg. Unterkommen: Gasthaus von Jung und bei den Gutsbesitzern Gemeinhard, Witwe Reyher, Fr. Reyher, Schmalfuss, Petzold, Scharschmidt, Müller. Meist 1 Z. m. 1 B., 2 mal 2 Z. m. B., 1 mal 3 Z. m. B., 1 Z. m. 1 B. pro W. 5 *M*, K. nach Vb. Auskunft: Herr Gastwirt Jung.

Barthmühle. Einige Häuser im tiefen Thalgrund der Elster mit herrl. Blick auf den Viadukt, warm



Elsterthalbrücke bei Jocketa.

und geschützt, umgeben von steilen bewaldeten Höhen, 5 Min. von Jocketa, 10 M. vom Triebthal, Bst. der Linie Gera-Weischlitz. Spaziergänge und Ausflüge wie oben. Unterkommen: Pensionshotel v. Eichler, dicht an der Haltestelle, 10 Z. mit ca. 15 B., 1 Z. m. 1 B. pro T. 2 *ℳ* (inkl. Kaffee), Logis inkl. Pension pro T. 4 *ℳ* (2 Kinder unter 10 J. als 1 Person), bei mehrwöchentlichem Aufenthalt Ermässigung, Veranda, Garten, Konzerte. — Auskunft: Herr Hotelbesitzer Eichler.

Friedrich-August-Stein. Landgut mit Gastwirtschaft, Veranda und Garten, auf steiler Felswand am linken Elsterufer, 10 M. von Jocketa, wundervoller Blick auf Brücke, in Trieb- und Elstergrund. Bes. Max Möckel. 7 Z. m. B. und Bed., 1 Z. m. 1 B. 6 *ℳ* pro W., mit 2 B. 8 *ℳ*, mit 3 B. 10 *ℳ* exkl. Kaffee. K. nach Vb., täglich frische Milch. Auskunft: Der Besitzer.

Trieb. Landwirtschaft treibendes Dorf mit circa 100 E. am linken Ufer der Elster gegenüber Jocketa in sonniger freier Lage, Wald in der Nähe, 15 Min. von Bst. Barthmühle, 25 Min. von Bst. Jocketa, 15 Min. von Bst. Rentzschmühle entfernt. Spaziergänge und Ausflüge siehe oben! Unterkommen: Gasthof zu den drei Linden von Jos. Pix, 6 Z. mit B., 1 Z. mit 2 B. pro W. 8 *ℳ*, K. nach Vb. (Mittagessen 60 *ℳ*). Auskunft: Der Besitzer.

Ruppertsgrün. Dorf an der Bahn Plauen-Reichenbach, Landwirtschaft, 30 Min. von Jocketa, 20 Min. von Rentzschmühle entfernt, hübsche Wege durch Wald ins Steinigt und nach Elsterberg. Weitere

Ausflüge siehe Jocketa! Unterkommen: Gasthof z. Reichsadler von Franz Flach, 3 Z. mit 7 B., K. nach Vb., tägl. frische Milch, einfach und billig.

Auch in **Pöhl** bei Gastwirt Donat und auf dem **Huthause** bei Pöhl sind Wohnungen für Sommerfrischler zu haben.

Bem. Da nach den Sommerfrischen von Jocketa u. Umg. stets grosse Nachfrage ist, so ist es nötig, sich zeitig ein Unterkommen zu sichern.

Ferner werden empfohlen:

Messbach. Dorf an der Strasse Plauen-Hof, 1 St. südlich von Plauen, 1 St. von den Bst. Pirk, Weischlitz und Kürbitz, Landwirtschaft, hoch und frei gelegen, Wald 15 Min. entfernt, Burgteich, grösster Teich des Vogtlandes, rings von Wald umgeben, 20 Min. entf. Unterkommen: Gasthaus zur Sonne von Unteutsch, sonnig u. frei, Garten, beliebter Ausflugspunkt besserer Kreise Plauens, gute billige Verpflegung. 1 Z., sonnig, mit 1 oder 2 B. u. Kammern, pro W. 3—4 *M*, tägl. frische Milch, K. nach Vb. Auskunft: Der Besitzer.

Mehltheuer. 2 St. nordwestl. von Plauen, 520 m hoch gel. Dörfchen. Station der Linie Leipzig-Hof und Kopfstation der Linie Mehltheuer-Weida-Werdau. Direkt am Orte beginnt der weitausgedehnte Reiboldsrüher Forst mit vom Touristenverein zu Plauen gekennzeichneten Wegen, ein Gebiet, das mit jedem Jahre eine grössere Zahl von Besuchern anlockt. Die hohe Lage, die walddreiche Umgebung und die günstigen Bahnverbindungen machen den Ort zur Sommerfrische sehr geeignet. Leider fehlte es bisher an Wohnungen

und geeigneter Verpflegung. Diesem Mangel ist erfreulicherweise im vergangenen Jahre abgeholfen worden. Unterkommen: Hotel Waldhaus, Besitzer Paul Zöbisch. Ein vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel, 8 Min. v. Bahnh., mitten im Walde in gesunder, freier Lage, an der Strasse Mehltheuer-Schneckengrün. Neben stillem Waldesfrieden u. reizender Fernsicht findet hier der Gast die beste Verpflegung. 22 Z. mit 1—4 B., Wannen- u. Kasten-dampfbäder, Speisesaal, Veranda, Garten, Stallung, Milch frisch von der Kuh.

Schönberg. Dorf und Station der Linie Leipzig-Hof, Ausgangspunkt der Linien Schönberg-Schleiz und Schönberg-Hirschberg, hoch und frei gelegen, 510 m, schöne Aussicht auf einen grossen Teil des Vogtlandes und Erzgebirges, grössere Waldungen in nächster Nähe, Gelegenheit zu Ausflügen mit Bahn nach 4 verschiedenen Richtungen. Unterkommen: Bahnhof-Hotel von A. Rich. Eger. Angenehmer Aufenthalt. 20 Z. m. 26 B. Preis à B. pro W. 5 *M.*, mit voller, guter Pension pro W. 20 *M.* Lohngeschirre, Garten, Veranda. Auskunft: Der Besitzer.

Langenbuch. Stilles freundliches Dorf an der Linie Schönberg-Schleiz, Bst., Landwirtschaft. Eine Gegend, in der noch wahrer Naturfrieden zu finden ist. 1 St. nach Mühltröff, 1 $\frac{1}{2}$ St. nach Schleiz. 5 mal täglich Anschluss an die Linie Leipzig-Hof. P. tägl. 2 mal. Unterkommen: Waldrestaurant Haltestelle Langenbuch. Mitten im Wald, am Anfang des grossen Schleizer Waldes. 6 Z. mit guten B., 1 Z. mit 1 B. 60 δ , 1 Z. mit 2 B. 80 δ , 1 Z. mit Kammer und 1

oder 2 B. 1 *ℳ* bis 1.20 *ℳ* pro T. Frische Milch. Volle Verpflegung tägl. 1,80—2 *ℳ*. — Auskunft: Der Besitzer Albin Sachs. Dicht daneben Villa „Waldfrische“ mit schönem Garten in sonniger Lage. Direkt am Walde gel. 12 heizbare Z. mit 1—3 B., 1 Z. m. 1 B. 6 *ℳ*, m. 2 B. 8 bez. 10 *ℳ* wöchentlich mit Bed. Kost im Hause nach Vb. Badeeinrichtung. Auskunft: Der Bes. H. J. Pommer. — Gasthaus zur Linde von Ernst Schmeissner. 1 Z. mit 1 B., 2 Z. mit 2 B., nach Bedarf mehr Räume, 1 Z. mit 1 B. 3—4 *ℳ*, mit 2 B. 5—6 *ℳ* pro W. K. im Gasthaus zur Haltestelle oder im Hause nach Vb.

Tobertitz bei Reuth. Friedliches Dörfchen am Ostabhang der aussichtsreichen Stelzenhöhe, 450 m, Landwirtschaft. Unterkommen: Sommerfrische Goldbachthal. Mehrere einfache Z. mit 3—4 B. Preise niedrig. K. n. Vb. Wald und Milch in unmittelbarer Nähe. Auskunft: Der Besitzer R. A. Thoss.

12.

Gebiet des Verschönerungsvereins zu Schleiz.

Schleiz, 2. Residenz des Fürstentums Reuss j. L., 461 m, über 5000 E., Endstation der Linie Schönberg-Schleiz, in freundlicher Gegend an der Wiesenthal, mit grossem, hochgelegenen fürstl. Schloss und der sehr sehenswerten „Bergkirche“, dürfte wegen seiner gesunden, rauchfreien Luft und wegen seiner waldreichen Umgebung mit gutem Erfolg von Sommerfrischlern zum Standquartier gewählt werden. Nähere Auskunft erteilt der Vorstand des Verschönerungsvereins daselbst Herr Bürgermeister Kloch.

In der Umgebung sind folgende Sommerfrischen zu empfehlen:

Restaurant **Lug ins Land** in **Heinrichsruh** b. Schleiz mit etwa 6 Zimmern und 12 Betten. Pensionspreis 3 *ℳ* pro Tag und Person.

Restaurant am **Königsberg** (Haltestelle Lössau) mit 3 Fremdenzimmern und 6 Betten. Pensionspreis nach Übereinkommen von 2—3 *ℳ* pro Tag und Person.

Waldschlösschen, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Eisenbahnstation Wüstendittersdorf entfernt, verfügt über 8 Zimmer und 12 Betten. Der Preis für Wohnung, Bedienung und volle Verpflegung pro Tag und Person 2,25 *ℳ* und mehr.

Gastwirtschaft der Witwe Hofmann in **Burgk** an der Saale, verfügt über 12 Zimmer und 24 Betten. Pensionspreis einschliesslich W. u. Bed. pro Tag und Person 3—5 *ℳ*.

Kurhotel zu **Walsburg** b. Ziegenrück, besitzt 50 Zimmer und etwa 120 Betten. Der Preis für volle Pension (Beköstigung, Wohnung und Bedienung) stellt sich pro Person und Tag auf 3 *ℳ*.

13.

Gebiet des Vereins „Sommerfrische“ in Schöneck.

Schöneck. Ca. 4000 E., 768 m, A. u. Ap., Bst. der Linien Chemnitz-Aue-Adorf und Klingenthal-Herlasgrün (zweithöchster Bahnhof Sachsens), hoch und frei am Südwestabhang des Erzgebirges gel., im N. u. O. meilenweit ausgedehnte pilz- und beerenreiche Nadelholz-, teilweise auch Buchenwaldungen mit gutem

Hochwildstand, ozonreiche Luft und kräuterreiche Wiesen, grossartige Fernsicht auf ca. 40 □ Meilen des Eger-, Fichtel- und Elster-Gebirges (Bahnhof, Stadtpark, Schützenhaus, Friedrich-August-Stein). Schöneck hat vortreffliche Hochdruckwasserleitung, Kanalisation, elektrische Beleuchtung, für gute Fusswege und Anlagen ist gesorgt (Stadtpark mit Spielplätzen und Ruhebänken) und wird schon seit 1880 von Sommerfrischlern und Ferienkolonisten gern besucht. Dem früheren Mangel an Wohnungen ist durch den vollständigen Umbau des Hotels zum Schützenhause, sowie den Neubau verschiedener in unmittelbarer Nähe des Waldes geleg. Privathäuser genügend abgeholfen. Ausflüge a) in der Nähe: Stadtpark, Streugrün, Tiefergraben, Rittergut Schilbach (Milchstation), b) weitere Spaziergänge: Bahnhof Zwota, Schneckenstein (Topasfelsen), beide Wege sind von dem Verein Sommerfrische durch weisse Binden gekennzeichnet, Muldenberg, Grünbach (Wendelstein), Mucken- und Spitzmühle, c) Tagesparthien: Klingenthal (böhm. Grenze), Markneukirchen, Hoher Stein bei Erlbach, Bad Elster, Franzensbad, Karlsbad u. s. w. U n t e r k o m m e n : Hotel Schützenhaus, ein allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel mit Konzert-, Ball- u. Speisesälen, 36 Salon- u. Fremdenzimmern, elektrischer Beleuchtung im H., geschütztem Garten, Asphalt-Kegelbahn u. s. w., in der Nähe des Stadtparkes gelegen, anerkannt vorzügl. Küche und billige Verpflegung, ferner eine Anzahl in und am Walde (Stadtpark), sowie in der Nähe des Bahnhofes gelegene Privathäuser und das ca. 20 Min. vom Stadt-

parke entfernt gelegene Tannenhaus mit schattigem Garten. Ausserdem in der Stadt: Hotel Ratskeller, Gasthaus zum „Friedrichstein“ (beide mit elektrischer Beleuchtung) und Gasthaus zum „Deutschen Haus“, sämtlich mit guter Küche und billiger Verpflegung, sowie eine grössere Anzahl empfehlenswerter Privatwohnungen. Auskunft: das Bürgermeister - Amt, sowie der Verein „Sommerfrische“, Vors. Fabrikant Schreiter.

14.

**Gebiet des Vereins der Naturfreunde
zu Treuen und Umgegend.**

Treuen. 7000 E., Bahnhof 471 m, Stadt an der Treba, Nebenfluss der Trieb, rings von Wäldern umgeben, reine, harzreiche Luft, in der Nähe Elster-, Trieb- und Göltzschthal, Hauptsitz der vogtl. Tücherweberei (Treuische Tüchleut in ganz Deutschland bekannt). In den Gasthöfen gutes und billiges Unterkommen: Hotel Deutsches Haus“, Besitzer Robert Schöniger, eignet sich für Sommerfrischler, Centralheizung, Bad im Hause, Mittags 1 Uhr Diner, reichhaltige Speisekarte. Gasthof zum Löwen. Gasthof zum Lamm. Bürgerverein mit grossem Garten. 2 Ä. u. Ap. im Orte. Bst. der Linie Herlasgrün-Klingenthal. Postamt I. Kl. Städt. Musikkapelle. Reizende Ausflüge nach Jocketa (2 St.), ins Trieb-, Elster- und Göltzschthal, über Weissensand nach Mylau (Kaiserschloss, Brücke), nach Falkenstein und dem Wendelstein, nach Rodewisch und auf den Kuhberg

bei Schönheide u. s. w. Auch die näheren Spaziergänge bieten des Angenehmen sehr viel. Weitere Ausflüge per Bahn.

An der Bahnlinie Treuen-Auerbach liegt mitten im Walde **Bahnhof Eich**, viel besucht von Treuen, Lengenfeld, Auerbach und Umgegend, schattiger Garten, Veranda, Pilsener Bier.

Perlas. Gasthof „Wilhelmshöhe“, Bes. August Schubert. Längst bekannter, namentlich von Leipzigern und Chemnitzern viel besuchter Sommeraufenthalt. Die unmittelbare Nähe des Waldes und die schöne Lage auf einer mässigen Anhöhe machen Perlas zu einer hervorragenden Sommerfrische. Gutes Unterkommen (siehe Inserat). Bad im Hause. 15 Min. nach Treuen. Prächtige Waldspaziergänge.

Gasthof **Wetzelsgrün** Neu eingerichtete Sommerfrische. Schöne Zimmer, gute Kost. Milch im Hause. Wohnung und Verpflegung nach Vb., unmittelbar am Walde gelegen, schöne Spaziergänge (siehe Inserat). 15 Min. von Treuen.

Gasthof **Veitenhäuser**, an der Schreiersongrüner Strasse, ebenfalls als Sommerfrische neu eingerichtet, am Walde gelegen, 20 Min. von Treuen, schöne Spaziergänge. Milch im Hause, Kost empfohlen. Wohnung u. Verpf. n. Vb. Auskunft über Treuen und Umgegend erteilt der Verein der Naturfreunde zu Treuen durch Lehrer R. Canis.

Anhang.

Es muss Kennern des Vogtlandes auffallen, dass in vorstehendem Verzeichnis eine Anzahl bereits bekannter und beliebter vogtländischer Sommerfrischen nicht aufgenommen ist. Dies hat seinen Grund darin, dass diese Orte entweder keinem Gebiete eines Vogtl. Gebirgsvereins angehören oder bis zur Drucklegung dieses Schriftchens nähere Angaben bezüglich der Verpflegung nicht eingegangen sind. Sie sollen aber nicht ungenannt bleiben. Solche Orte sind: Gottliebthal a. S., Rautenkranz, Morgenröthe, Tannenbergsthal-Gottesberg (ca. 20 gute B.), Grün bei Bad Elster, Brambach.





Das Triebthal.

Anzeigen.

Wettinhalle—Markneukirchen.

Gernbesuchtes Restaurant mit verschied. Zimmern — Pianino.

Kalte und warme Speisen jederzeit.

ff. Pilsner-, Culmbacher-, Hofer- und Einfach-Bier.

Vereinslokal des Gebirgs- u. Verschönerungs-Vereins.

Station des sächs. Radfahrer-Bundes.

Hochachtend

Herm. Rob. Schuster.

Hôtel zum braunen Hirsch

Fernsprecher No. 7.

Klingenthal i. V.

Fernsprecher No. 7.

Mitte des Ortes gelegen.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtet. — Bäder, Geschirr im Hause.

—→→ Vorzügliche Küche und Keller. ←→—

Spezialausschank: Pilsner Bier.

Bei längerem Aufenthalt Preisermässigung.

Gesellschaftszimmer mit Pianino.

◆ I. Haus am Platze. ◆

Hugo Herold.

Golde's Gasthof, Eubabrunn.

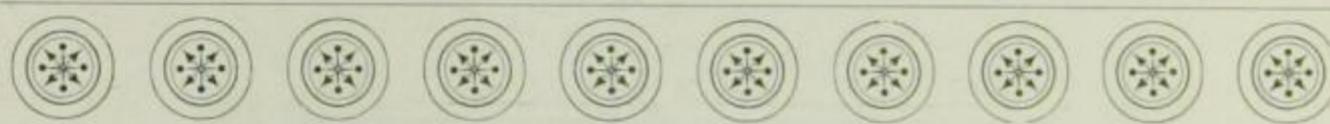
Herrliche Lage am Walde und Fusse des „Hohen Stein“.

— Kalte und warme Speisen jederzeit. —

Gutes und preiswertes Unterkommen.

Es empfiehlt sich

der Besitzer.



Gasthof z. Reichsadler in Ruppertsgrün b. Jocketa.

←☉→ Herrliche Umgebung. →☉←

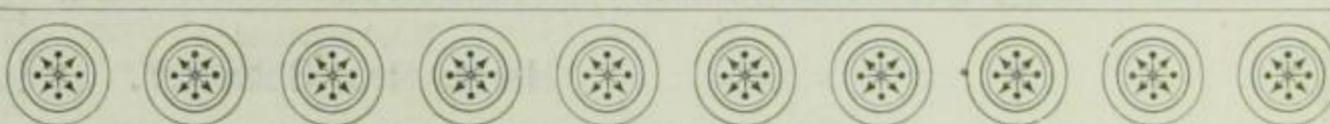
Hübsche Wege durch naheliegende Wälder.

Von hier aus **grossartige Spaziergänge** nach Rentzschmühle, Trieb, Jocketa, Bartmühle mit Elsterthalbrücke, Huthaus, Kuhberg bei Netzschkau u. a.

Mehrere Zimmer mit Betten. * Täglich frische Milch.

—☉— Preise nach Vereinbarung. —☉—

Besitzer: Franz Flach.



Gasthof Wetzelsgrün bei Treuen.

Unmittelbar am Walde gelegen.

Ausgangspunkt für schöne Spaziergänge.

Arzt, Apotheke und Bahnhof 15 Min. entfernt.

**Freundliche heizbare Zimmer mit guten Betten
zu billigen Preisen.**

==== Für Sommerfrischler Preis nach Uebereinkunft. ====

Früh und abends Milch von der Kuh weg.

Bes.: Adolph Lenk.



Schönigers Hôtel, Deutsches Haus

Telephon No. 9 Treuen i. V. Telephon No. 9

hält sich bestens empfohlen.

Geschirr zu Abstechern im Hause.

Gasthof Erlbach.

Haltestelle der Fahrpost.

Freundliche Fremdenzimmer. * Gute Verpflegung.

==== Saal und Pianino. ====

Pensionspreise nach Uebereinkunft.

Achtungsvoll **Adolf Kreul.**

Fleischerei im Hause.

Gasthaus zu den drei Linden

in Trieb bei Jocketa.

15 Min. von Bahnstation Barthmühle, 10 Min. von Rentzschmühle,
35 Min. von Jocketa.

Freie, sonnige Lage.

Wald in der Nähe.

Schöner Blick auf Liebau und Elsterthalbrücke.

Hübsch eingerichtete Zimmer.

Gute Küche und Keller.

Garten und Veranda.

Civile Preise.

Auskunft: **Joseph Pix.**

Bad Lobenstein.

Elektrisches Licht.

Elektrisches Licht.

HOTEL ZIEHR

Am fürstl. Park, dem Bahnhofe und der Post.

Billige Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Bad Lobenstein.

Hôtel & Restaurant 1^{ten} Ranges Besuchte Sommerfrische

Hôtel zur Voigtländischen Schweiz

Partie im Triebhof

Wochera.

Eisenthalbrücke

Post- und Telegraphenstation

Betriebster Ausflugsplatz des Vogtlandes.

GRUSS aus der Voigtländischen Schweiz

Hôtel zur Voigtländischen Schweiz.

— Perle des Vogtlandes. —

Besitzer: **Ferdinand Sommer.**

Post- und Telegraphenstation. — Fernsprecher 291, Amt Plauen i. V.

40 Fremdenzimmer mit Salons und Balkons. — Bäder. — Elektrische Beleuchtung.

Mittagstisch à la carte. Specialität: Forellen. Preisgekrönte Küche.

Gutgepflegte Biere als:
 Pilsner aus der Plauenschen Aktienbrauerei, Hackerbräu. Specialität: Lichtenhainer.
 — Weine zu civilen Preisen. —

Meinel's Restaurant

* Wernitzgrün. *



Station: Markneukirchen.

Direkt an der Hauptstrasse zwischen Markneukirchen und Schönbach
gelegen. 30 Minuten nach dem „Hohen Stein“.

Bequeme Ausflüge nach Bad Elster, Franzensbad und dem ganzen Egerthal.

Bietet nach vollendetem Umbau angenehmen
Aufenthalt für Vereine, Gesellschaften und Touristen.

Neuer Gesellschaftssaal mit Nebenzimmer und schönem Garten.

Feines Pianino.

ff. Biere und Weine.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Für Saison 1899 volle Pension für Sommerfrischler.

Achtungsvoll

A. Meinel.



Hôtel

WALDHAUS.

Station Mehltheuer.

Rings von Wald umgeben.

8 Minuten vom Bahnhof.

520 Meter über Meeresspiegel.

Geschützt gegen Nord- und Ostwinde, nach Westen frei und schöne Aussicht.

Schöne Spaziergänge nach allen Richtungen des Reiboldsruher Forstes.

Ausflüge mit Bahn

nach Linda-Pausa, Plauen, Schleiz und Hof.



22 Zimmer mit 1—4 Betten.

Gutgepflegte Biere.

Vorzügliche Küche.

Reservierte Zimmer. Speisesaal. Veranda und Garten.

Piano.

Wannen- und Kastendampfbäder.

Vorzüglicher Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.

Grosse Stallung. Milch frisch von der Kuh. Geschirr.

Der Besitzer: Paul Zöbisch.

Bahnhofs-Hôtel Schönberg i. V.

Besitzer: A. Rich. Eger

==== zugleich Bahnhofs-Restaurateur. ====

Mittelpunkt der Linie: Plauen i. V. — Hof i. B.
Kreuzungspunkt der Linien: Schönberg — Schleiz,
Schönberg — Hirschberg.

Angenehmster Aufenthalt.

Günstigste Verbindungen nach allen Richtungen.

Tanz-Salon für Vereine und Gesellschaften.

20 Fremdenzimmer.

Lohngeschirre.

—>> Stallung. <<—

Grosser Concertgarten mit neuerbauter, zugfreier Veranda.

Vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung, solide Preise.

Pilsener und Hofer Biere.

Herrliche Sommerfrische!

Herrliche Sommerfrische!

Sommerfrische Haltestelle Langenbuch,

direct an der Bahn Schönberg — Schleiz und mitten im Walde
gelegen, bietet Sommerfrischlern angenehmen, ruhigen Aufenthalt.

Geräumige Zimmer.

Gute Verpflegung.

—◇ Billige Preise. ◇—

Täglich 5 mal Bahnverbindung sowohl nach Plauen — Hof als
auch nach Schleiz.

Albin Sachs.

Gasthof Friedrich August-Stein

— bei Jocketa. —

Still und frei gelegen.

Herrlicher Blick in's Elster- und Triebthal.

10 Min. von der Haltestelle.

Wald in der Nähe.

Wohlgepflegte Touristenwege.

Geräumige Zimmer. — Garten, Veranda.

Gute Betten und Verpflegung.

Täglich frische Milch.

Auskunft erteilt

Max Möckel, Bes.

• ERLBACH •

Gasthof „Zum alten Schloss“

Altrenommierter Gasthof.

Freundliche Fremdenzimmer mit guten Betten.

Seit Jahren schon von Sommerfrischlern gern besucht.

Grosser schatt. Garten mit Park, Teich mit Fontaine.

*Asphalt-Kegelbahn. * Equipage im Hause.*

Neuer Parkettsaal.

Gesellschaftszimmer mit Pianino.

Warme und kalte Speisen jederzeit.

Stets frische Milch im Hause.

Fleischerei.

Brauerei.

—>: Preise mässig. :<—

Pension nach Vereinbarung.

Es empfiehlt sich bestens

Oscar Knüpfer.



Waldschlüssel

(Oesterreichisches Restaurant)

direkt an der sächs.-böhm. Grenze, nächst Wernitzgrün mitten im Walde an der Strasse Markneukirchen-Schönbach gelegen.

◊ Gute Biere und Weine. ◊

◊ K. k. öst. Tabakverschleiss. ◊

Es hält sich empfohlen

Jos. Werner.

Ratskeller Hirschberg a. S.

—• Mitte der Stadt •—

hält seine freundlichen Lokalitäten den die hiesige Sommerfrische besuchenden Touristen und verehrlichen Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzügliche Küche. Gutgepflegte Biere und Weine.

Aufmerksame Bedienung.

Civile Preise.

Franz Reisser, Fleischer.

Gasthaus Sächs. Hof, Markneukirchen.

Freundl. Fremdenzimmer mit guten Betten.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

—• Biere ff. •—

Billige Preise.

Achtungsvoll Albin Riedel.

Gasthof zum goldnen Hirsch

Hirschberg an der Saale.

Am Markt.

Am Eingang des Hags.

Logis von 1 Mark an, bei längerem Aufenthalt nach Uebereinkommen.

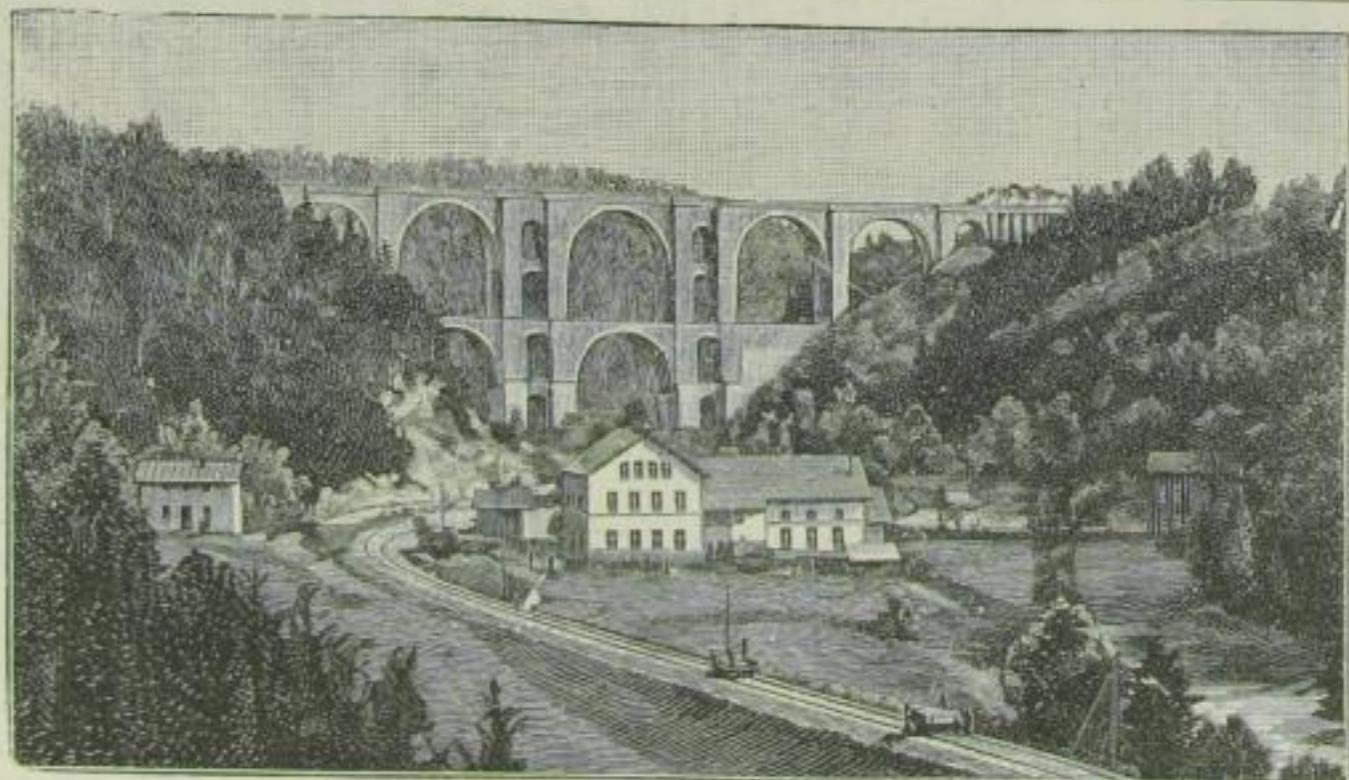
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

—• Gutgepflegte Biere und Weine. •—

Ausgezeichnete Küche. — Solide Preise. — Geschirr im Hause.

Besitzer: Adolph Mergner.

☀ — Pensionshôtél Barthmühle — ☀



(Inhaber: **A. Eichler**)
als Sommerfrische empfohlen vom Verband Vogtl. Gebirgsvereine auf Seite 36.

Sommerfrische Gasthof Süssebach

bei Oelsnitz i. Vgtl.

Von Oelsnitz bequem zu erreichen.

Telephon No. 10.

—> Pension und Logierhaus <—

(556 Meter über dem Meeresspiegel gelegen)



empfiehlt seine für kürzeren oder längeren Aufenthalt mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten **30 Fremdenzimmer**, mit und ohne Pension, geehrten Familien, Erholungsbedürftigen und Touristen zu billigen Preisen. Das Etablissement, mit **wundervoller Aussicht**, **schönen Spaziergängen** und **grossen, parkähnlichen Gartenanlagen** mit **geschützter Colonnade** bietet infolge seiner herrlichen, gesunden Lage den angenehmsten Aufenthalt. Wertes Gesellschaften und Vereinen bringe ich meine

eleganten Gesellschaftszimmer und Saal

zu Ausflügen und Festlichkeiten jeder Art in empfehlende Erinnerung.

Bäder im Hause. Pension von 3 Mark an.

Vorzügliche Küche. ff. Weine und Biere.

Prompte Bedienung. Solide Preise.

===== Stallung für 80 Pferde. =====

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den Besitzer

Bernhard Rudert, Oelsnitz, Vogtland.

Gasthaus zum Lochhaus in Rentzschmühle.

(Am Eingang ins „Steinicht“, dem schönsten Teile des Elsterthales, in geschütztem Grunde gelegen, vom Walde rings umgeben, in reiner gesunder Waldluft.)

Empfehle meine **Räumlichkeiten**, insbesondere eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Villa** mit Badeeinrichtung, **Sommerfrischlern** als angenehmen billigen Aufenthalt. Näheres Seite 16 dieses Buches.

August Mossner, Besitzer.

Gasthof zum gold. Löwen

Hirschberg a. d. S., R. j. L.

—→: Bekanntes Haus. :←—

Paul Hänsel, vorm. Chr. Hegel.

Sommerfrische Goldbachthal in Tobertitz bei Reuth i. V.

1/2 St. v. Bahnhof Reuth entfernt, 460 m ü. d. M., in unmittelbarer Nähe **ausgedehnter Waldungen**, ländlicher Frieden, einf. Verhältnisse.

—→: Mehrere Zimmer mit Betten. ←—

Kost, Flaschenbier im Hause.

Milch in der Nähe.

— Preise niedrig nach Vereinbarung. —

Der Besitzer: R. A. Thoss.

Hôtel zum grünen Baum

Elsterberg

Fernsprecher-Amt: Greiz.

empfeht seine freundlichen **Logierzimmer**, sowie **Gartenrestaurant** zur freundl. Benutzung.

—→: Pension nach Uebereinkunft. ←—

Besitzer: Adolph Schrickel.

Villa „Waldfrische“.



↔ Haltestelle ↔
der Schönberg-Schleizer Eisenbahn.

Unmittelbar am Walde
gelegen.

Ausgangspunkt für schöne
Spaziergänge.

12 freundliche heizbare Zimmer
mit guten Betten.

Gute Küche und Keller.

Bad im Hause.

Achtungsvoll H. J. Pommer.

Gasthof zum Wendelstein.

Grünbach bei Falkenstein.

(10 Minuten vom Wendelstein.)

Neuerrichtetes grosses Gasthaus.

12 Fremdenzimmer zu 1—4 Betten.

↔: Altbewährte gute Küche und Biere. :↔

Schattiger Garten. Veranda. Saal.

Infolge der waldreichen Umgebung und der Höhenlage von circa
700 Meter vorzüglich als Sommerfrische geeignet.

Hochachtungsvoll **Albert Thomä**, Besitzer.



Gasthaus zur Linde,

Wernitzgrün.

Schöner Saal, Gesellschaftszimmer und Garten.

Kegelbahn. * Billard.

Fleischerei im Hause. Stets warme und kalte Speisen.

5 freundliche Fremdenzimmer mit 10 Betten.

Wohnung und Kost nach Vereinbarung.

Achtungsvoll

Wilhelm Klipphahn.

768 Mtr. hoch.

Sommerfrische Schöneck i. V.

768 Mtr. hoch.

Funke's Hôtel zum Schützenhaus

(1895 vollständig umgebaut, direkt am Waldstadtpark gelegen)

empfiehlt werten Sommergästen angenehmen Aufenthalt.

Auch für Wintercouren ganz vorzüglich gelegen.

Grossartige Fernsicht vom Plateau des Hôtels.

26 gut eingerichtete Fremdenzimmer; 5 grosse Gesellschaftszimmer; grosser Parkettsaal mit Riesen-Konzert- und Tanz-Orchestrion; grosser schattiger und zugfreier Garten mit Sommertheater, Turnhalle und Schiessstand; unterirdische Asphaltkegelbahn. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung.

Stets geheiztes Bad,

sowie alle Bequemlichkeit, welche nur gewünscht wird.

Logis und Verpflegung anerkannt gut

Tüchtiger Arzt und Apotheke am Platze.

Echte Biere. — Eigene Weinhandlung. — Alle Mineralbrunnen.

Beste frische Milch stets zu haben.

Oeconreiche Luft, gute Kräuterwiesen und grossartige Nadelwaldungen. Privatwohnungen besorge ebenfalls gern, ebenso jede Auskunft über Pensionsverhältnisse.

Hochachtungsvoll

Albin Funke, Besitzer.



Zwischen den Bahnstationen Treuen und Eich i. V.
in der Nähe ausgedehnter königl. Waldungen gelegen.

Unterkommen: Schuberts Sommerfrische.

8 Zimmer mit 1, 2, 3 und 4 Betten.

Bad und frisch gemolkene Milch im Hause.

Möblierte Zimmer von 4—10 Mk. à Woche. * Kost nach Vereinbarung, gute Pension.



Gasthaus zur Sonne

Messbach.

Viel von Plauen aus besuchtes Lokal.

Empfehle Fremden und Einheimischen zur Einkehr.

Der Besitzer: Paul Unteutsch.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Reservierte Zimmer. ♦ Garten. ♦ Gute Bedienung.



Hôtel Steinicht

schönster Punkt im Elsterthale

neuerbautes und aufs feinste eingerichtetes



mit Restauration, schönen Gast- u. Fremdenzimmern,
grossen Saal, prächtig. Gartenanlagen mit Terrassen,

Felsgruppen und schattigen Promenaden,

wegen seiner schönen und gesunden Lage, sowie reinen Waldluft
zum Sommeraufenthalt jedem Naturfreunde bestens empfohlen.

A. Bendix, Besitzer.



SLUB DRESDEN



3 3770727



125,54

Le. Sax. F. 125,54

